

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf u. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Im Innenteil:
Sommerferienprogramm 2022

Nr. 06/2022
22. Juni 2022

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



12 SCHUTZ DER NATUR:
Behörden gehen gegen Verstöße vor.



13 SPAß DER ORTSTEILE:
Feucht-fröhliche Spiele und ein Siegerteam.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Verspätetes Jubiläumskonzert

Die Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V. hat vor wenigen Tagen ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Konzert auf der Burg Storkow gefeiert – mit zwei Jahren Verspätung. Bei der gut besuchten Veranstaltung präsentierten die Sängerinnen und Sänger einen bunten Mix aus ihrem Repertoire. Auf der Bühne standen zudem der gemischte Chor aus Altglienicke und der Frauenchor „Contabile“ aus Müllrose. Mehr dazu auf Seite 4.

FOTO: MARCEL GÄDING

**Behinderten-
Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRICH JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Grundsteuer wird neu berechnet

ABGABEN: Finanzamt fordert Informationen von Immobilienbesitzern ein.

Die vom Bundesverfassungsgericht angemahte Reform der Grundsteuer geht in die entscheidende Runde. Jetzt sind Besitzer von Wohngrundstücken, Wäldern und Ackerflächen gefragt.

In einem Informationsschreiben fordert das Finanzamt Frankfurt (Oder) Im-

mobilenbesitzer in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen auf, Angaben über die von ihnen genutzten Grundstücke zu machen. Ab dem 1. Juli müssen bis einschließlich 31. Oktober entsprechende Feststellungserklärungen abgegeben werden. Auf der Grundlage von Daten wie Baujahr oder Nutzungsumfang werden die neuen Mess-

werte für die Grundsteuer ermittelt, die vom 1. Januar 2025 an zu entrichten ist. Bisher wird die Grundsteuer anhand völlig veralteter Daten aus den 1930er-Jahren errechnet.

Die Stadt Storkow (Mark) wird zum Thema Grundsteuer Informationsangebote unterbreiten. **Mehr zum Thema auf Seite 2**

Anzeigen

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS SUV

WELCOME FREEDOM

AB 115,€ MTL.*
0 € ANZAHLUNG

CITROËN

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwälder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Wohnen, wo andere Urlaub machen!

Sie suchen ein neues, gemütliches Zuhause in Storkow?
Dann teilen Sie uns Ihre Wohnwünsche mit – wir helfen Ihnen gern weiter!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



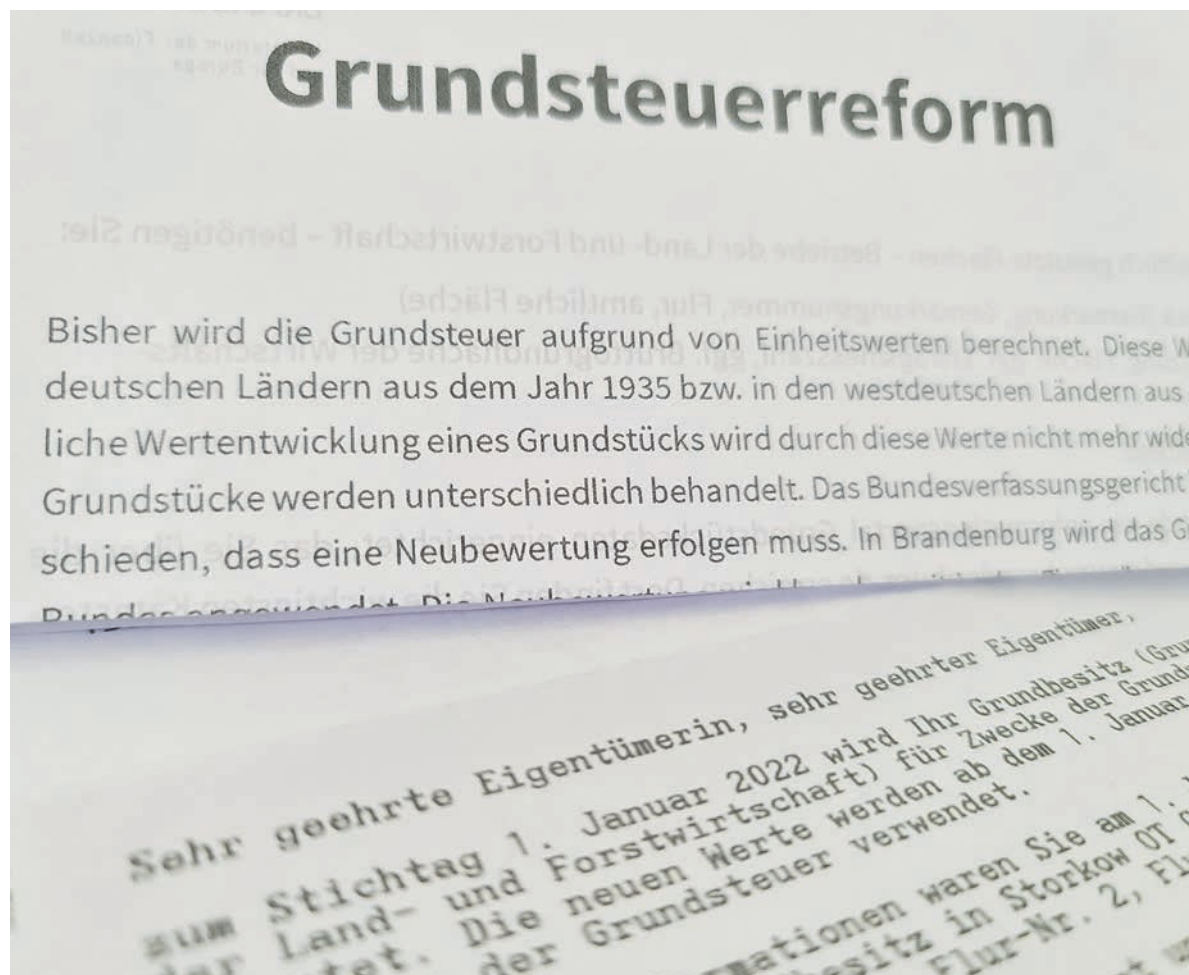
Grundsteuerreform mit Folgen

FINANZEN: Bis zum Herbst erhebt das Finanzamt Daten zu Grundstücken mit dem Ziel, jährliche Abgaben neu zu berechnen. Grundstücksbesitzer sollten entsprechende Schreiben ernst nehmen.

Die Reform der Grundsteuer ist in vollem Gange. Derzeit erhalten Haus- und Grundstücksbesitzer Post vom Finanzamt. Darin werden sie unter anderem darüber informiert, dass sie zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2022 eine entsprechende „Grundsteuerwerterklärung“ abzugeben haben.

Bis heute gibt es in Ost und West keine einheitlichen Grundlagen für die Grundsteuer. Die Folge: Um die Grundsteuer zu berechnen, werden im Osten Grundstückswerte aus dem Jahr 1935 benutzt, in Westdeutschland hingegen aus dem Jahr 1964. 2018 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass nun eine Neubewertung erfolgen muss. Daher wenden sich die Finanzämter jetzt an Haus- und Grundstückseigentümer, die sich erklären müssen: Auf elektronischem Wege über das Portal „Elster“ sollen sie zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober Angaben darüber machen, wo sie welchen Grund und Boden besitzen, wann ein Wohngrundstück bezogen wurde, wie groß die Wohn- und Nutzfläche der eigenen Immobilie ist. Wer Wald oder Ackerland besitzt, muss ebenfalls Informationen an das zuständige Finanzamt übertragen. Stichtag für die Werte ist der 1. Januar 2022. Anhand der Daten ergeht dann ein sogenannter Grundsteuerwertbescheid. Dieses Ermittlungsverfahren wird von nun an alle sieben Jahre erfolgen. Aufgrund des Grundsteuerwertbescheides wird ab 2025 die neue Grundsteuer durch die Kommunen erhoben. Bis dahin gelten die derzeitigen Bewertungs- und Veranlagungsgrundsätze.

Da die Grundsteuer eine kommunale Angelegenheit darstellt, entscheiden die Städte und Gemeinden auch über die Höhe der zu entrichtenden Abgaben. Hierfür muss spätestens im Jahr 2024 der Hebesatz durch die Stadtverordnetenversammlung angepasst werden. „Bürgerinnen und Bürger sollen nach den Vorgaben



Solche Informationsschreiben sind in den vergangenen Tagen an Haus- und Grundstücksbesitzer verschickt worden.

FOTO: MARCEL GÄDING

der Bundesregierung möglichst nicht mehr belastet werden“, sagt Storkows Kämmerin Bettina Pukall. Allerdings könne es in Einzelfällen möglich sein, dass Haus- und Grundstücksbesitzer entweder weniger oder mehr Grundsteuer bezahlen.

Die Kämmerin rät jedem Haus- und Grundstücksbesitzer, die Schreiben des Finanzamtes ernst zu nehmen: „Sie enthalten wichtige Informationen, darunter das Aktenzeichen für die Abgabe der Feststellungserklärung.“ Die Stadt selbst dürfe allerdings nicht beraten, sondern lediglich informieren. So ist geplant, dass es ab dem 1. Juli regelmäßig Informations-

angebote der Stadt gibt, in deren Rahmen Betroffene Tipps bekommen, wie sie an die Daten für die Feststellungserklärung gelangen. Dafür wurde für das Land Brandenburg eigens ein Portal (grundsteuer.brandenburg.de) freigeschaltet, das die wichtigsten Daten zu jedem einzelnen Grundstück erhält. „Bereits jetzt erhalten wir Anfragen zu Bodenrichtwerten“, berichtet Bettina Pukall. Insofern wolle man den Leuten dabei helfen, die benötigten Informationen zu erhalten. Unterstützung gibt es zudem von den Finanzämtern – dafür wurde unter Tel. 0331 200 600 20 eine Hotline eingerichtet. Die Servicestellen

der Finanzämter stehen auch zur Seite, wenn es darum geht, sich beim Finanzportal Elster ein Benutzerkonto einzurichten.

Nach Erfassung der Daten wird das Finanzamt Frankfurt (Oder) die ermittelten Werte an die Stadt weitergeben. „Die neue Grundsteuer muss dann ab dem 1. Januar 2025 entrichtet werden“, sagt Bettina Pukall. (gäd.)

Weitere Informationen:

Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark), Tel. 033678 68-500. Der Lokalanzeiger wird in den kommenden Ausgaben weiter über das Thema informieren.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gädig, Tel. 033760 206891.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gädig

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am 27. Juli 2022.



Erst verputzt, dann verschönert: Die Fassade der Kita „Storkower Strolche“ zeigt nun heimische Motive.

FOTO: MARCEL GÄDING

Kindertagesstätte erstrahlt in neuem Glanz

BILDUNG: Die seit zweieinhalb Jahren dauernde Sanierung der Kita „Storkower Strolche“ geht ihrem Ende entgegen. Gerade entsteht eine neue Fassade.

Das sogenannte Storm-Viertel an der Karl-Marx-Straße bekommt einen echten „Hingucker“: Gerade wird die Fassade der Kita „Storkower Strolche“ gestaltet. Ideengeber waren die Kinder selbst.

Noch stehen Gerüste an dem zweigeschossigen Plattenbau, der in den 1980er-Jahren errichtet wurde. Doch die Graffiti-Künstler sind bereits weit gekommen: Eine Waldlandschaft ist zu sehen mit vielen heimischen Tieren, und natürlich darf auch der Storch als Wappentier von Storkow nicht fehlen. Schon in wenigen Tagen erstrahlt die Fassade der Kindertagesstätte in neuem Glanz. Dann erinnert nichts mehr an den grauen Ein-

heitscharme der DDR.

Seit Dezember 2019 wird das städtische Kita-Gebäude, das vom DRK genutzt wird, saniert. Unter anderem wurden die Bäder saniert, Wände und Decken malermäßig erneuert. Im Mai dieses Jahres bekam die Kita einen Sonnenschutz, parallel starteten die Arbeiten für die Neugestaltung der Fassade. Zunächst wurde diese verputzt, nun sind Graffiti-Künstler am Werk. Ideen dazu flossen von den Kindern der Kita „Storkower Strolche“ selbst ein. Gut 204.000 Euro investierte die Stadt Storkow (Mark) in die Sanierung des Gebäudes, das 95 Kindern Platz bietet. Ein Großteil des Geldes wurde über Fördermittel bereitgestellt. (gäd.)

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
 Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
 KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
 ☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 **DEIN-UNFALL.de**

GRABMALE
 Ich bin erreichbar:
 Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
 oder einen Brief schreiben.
ARNO RAUSCH
 Steinmetzmeister
 Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Bestattungshaus
Lundie
 Jederzeit erreichbar unter
 Tel.: 033678 40903
 (vorab telefonische Terminabsprache)
 So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
 so besonders kann der letzte Abschied sein.
 Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

 **SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH**
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
 Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
 Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
 Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
 Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
 Beläge aller Art
 Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
 entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
 Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de
 Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
 Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

     
 Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?
LERNEN SIE UNS KENNEN!
 Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fußpflege / Friseur / Kosmetik
 Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
 Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift
**Wir sind Ausbildungsbetrieb und suchen Damenmodelle für
 unseren Azubi im 3. Lehrjahr: Schnitt - Farbe - Strähnen**
 Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
 Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
 #Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de
Wehner
 FRISEUR & KOSMETIK

50 Jahre Musik und gute Laune

JUBILÄUM: Die Storkower Singgemeinschaft wurde 1970 gegründet. Jetzt konnte endlich der große Geburtstag gefeiert werden – natürlich mit Musik.



Mehr als 100 Menschen verfolgten das Jubiläumskonzert der Storkower Singgemeinschaft auf der Burg Storkow.

FOTO: MARCEL GÄDING

Die Storkower Singgemeinschaft gehört fest in die Vereinslandschaft der Stadt. Vor wenigen Tagen wurde mit zwei Jahren Verspätung der große Geburtstag gefeiert. Seit fünf Jahrzehnten erfreuen die Männer und Frauen mit ihrem umfangreichen Repertoire.

Bevor es auf die Bühne geht, ist erst mal Saubermachen angesagt. Gut 200 Stühle stehen im Hof der Burg Storkow, und auf jeder Sitzgelegenheit hat sich witterungsbedingt ein gelblicher Staubschleier gelegt. Also machen sich die Männer und Frauen mit vereinten Kräften, jeder Menge Putzlappen und Reinigungsmittel ans Werk. Schließlich soll sich beim Jubiläumsauftritt der Sängerinnen und Sänger später jeder Gast wohlfühlen.

„Natürlich bin ich auch heute noch vor Auftritten immer etwas angespannt“, sagt Barbara Bonk. Die pensionierte Lehrerin ist seit 1984 Mitglied der Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V. und seit 2008 Schatzmeisterin des Vereins. Sie singt gemeinsam mit ihrem Mann Günter im Chor. „Wir sind sehr musikalisch“, verrät die 78-jährige Storkowerin. Läuft das Radio bei den Bonks, singen die Beiden schon mal mit. „Musik bedeutet für uns Entspannung und Freude“, sagt die Freizeitsängerin, die viele Lieder aus dem rund 260 Stücke umfassenden Repertoire des Chores auswendig kann. „Wir gehen zwar immer mit einer Mappe auf die Bühne, doch nur

selten muss ich da reinschauen“, verrät Barbara Bonk.

Gegründet wurde die Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V. auf Initiative von Mitarbeitern des Storkower Landambulatoriums. Die Leitung übernahm Inka Hettfleisch, die als Musiklehrerin in Storkow arbeitete. Bis 2017 stand sie dem Chor vor. Hettfleisch war in der Geschichte der Singgemeinschaft eine Konstante, von der Mitglieder noch heute sagen, dass sie viel Wert auf Professionalität legte.

Mario Döring, der erste Vorsitzende der Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V., erinnert sich noch gut an die Arbeit mit Inka Hettfleisch, die 2019 starb. Er stieß 2005 dazu. Als früherer Grundschullehrer leitete er lange Theaterprojekte, wes-

halb ihm die Bühne nicht fremd war. 2017 löste er Inka Hettfleisch ab und brachte den Chor durch eine zunächst schwierige Phase des Generationswechsels. „Viele Chormitglieder hatten daran gedacht, aufzuhören“, sagt sich Döring. Doch schließlich gelang es ihm und seinen Vorstandsmitgliedern, Kay Klatt als neuen Chorleiter zu gewinnen. Inzwischen liegt die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger bei 35. Das ist angesichts von Nachwuchssorgen in deutschen Chören nicht selbstverständlich. „Unsere Mitglieder sind zwischen 17 und 88 Jahre alt“, sagt Döring. Dass im Chor junge wie reife Menschen aufeinandertreffen, liege auch an der Arbeit von Kay Klatt. Er probt mit ihnen sowohl altbekannte Volkslieder,

aber auch moderne Titel oder polnisches Liedgut. Denn zum Nachbarland hat die Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V. ein besonderes Verhältnis. Fest verankert in der Chor-Chronik ist das deutsch-polnische Projekt „Amicale“, das als Folge einer Chorolympiade entstand. Dort kamen sich die Storkower Sänger mit den Mitgliedern des Ignacy-Paderewski-Chors aus Szamocin näher. Bald besuchten die Deutschen die Polen und umgekehrt. Unterstützt von der Euroregion Viadrina gründete man schließlich einen „Projektchor“, der mehrere Male im Jahr probte und an verschiedenen Orten auftrat. Auch nach dem Ende des Projekts riss der Kontakt nicht ab. Viele Chormitglieder pflegen inzwischen Freundschaften.

Bis zu acht Mal treten die Storkower pro Jahr auf. Viele Konzerte gibt es in der Region – darunter sind das Weihnachtssingen und das Sommerkonzert auf der Burg. In diesem Jahr gab es nach der Coronapause auch ein Frühlingskonzert. Außerdem beteiligten sich die Chormitglieder an einer Benefizveranstaltung zugunsten geflüchteter Menschen aus der Ukraine.

Wer selbst Lust hat, im Chor mitzusingen, kann sich bei Mario Döring unter Tel. 033633 693797 melden. Geprüft wird immer montags ab 18 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr in der Gerichtstraße. Weitere Informationen: www.storkower-singgemeinschaft.de

Anzeigen



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

TEPPER

Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Lindenallee 14 · 15848 Behrendsdorf

Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Leben und arbeiten in unserer Region

Freie Stellen und Ausbildungsplätze in Storkow (Mark)

Zwei Tage rund um das Thema Fachkräftesicherung

WORKSHOPS: Experten geben Unternehmern Auskunft und Tipps, wie man ausländische Arbeitnehmer erfolgreich in unseren Arbeitsmarkt integriert.

Die Fachkräftesicherung ist auch für viele Unternehmen im Landkreis Oder-Spree ein drängendes Thema. Anfang Juli sind zwei Veranstaltungen zum Thema Fachkräfteeinwanderungsgesetz geplant, die sich an Unternehmen in der Region richten.

Die beiden Veranstaltungen werden am 1. sowie 6. Juli jeweils in der Zeit von 10 bis 14.30 Uhr auf der Burg Beeskow, Frankfurter Straße 23, 15848 Beeskow, stattfinden. An beiden Veranstaltungstagen wird es aber auch die Möglichkeit geben, von 10 bis 12.30 Uhr online teilzunehmen.

Am 1. Juli informieren Experten zum Thema „Einstellung internationaler Fachkräfte“. Darüber hinaus können die Teil-

nehmer sich zu gut funktionierenden Methoden zu Leitfragen austauschen, mit denen das jeweilige Personalmanagement eines Unternehmens für internationale Fachkräfte optimiert werden kann: Wege der internationalen Fachkräfterekrutierung; das beschleunigte Fachkräfteverfahren; Herausforderung im Zuge der Einstellung von internationalen Fachkräften; Vorstellung von möglichen Förderinstrumenten für Unternehmen; Arbeitsmarktzugang für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Zu Gast sind auch Vertreter der Ausländerbehörde, um Fragen zu beantworten.

Am 6. Juli informieren Experten zum Thema rund um Integration von internationalen Fachkräften: Was braucht es,

um Fachkräfte nachhaltig im Betrieb zu binden und wer unterstützt die Unternehmen in diesem Prozess? Die Teilnehmer können sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Entscheidern aus der Region austauschen. Zur Optimierung des Personalmanagements werden folgende Themen besprochen: Checkliste für ein erfolgreiches Onboarding; Weiterbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen für internationale Fachkräfte; Checkliste Soziale Integration innerhalb und außerhalb des Unternehmens. (gäd.)

Interessenten können sich per E-Mail unter lubasch@daconsulting.de anmelden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0335 500 88685.

Sie suchen geeignetes Personal?

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, Ihre freien Stellen zu bewerben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891 oder Mail an storkow@medienbuero-gaeding.de

Perspektiven in der Pflege - mit Herz



Trau dich,
deinen Weg
zu gehen.

Wir begleiten dich gern dabei!

Wir bieten attraktive Jobs mit tariflicher Bezahlung für:

Pflege(fach)kräfte (m/w/d)

in Storkow, Bad Saarow, Beeskow und Fürstenwalde.

Außerdem bilden wir in der Pflege aus.



ANKE REINCKE

Pflege mit Herz

bewerbung@pflegemit-herz.de

Tel. 033631 - 44 88 20 | www.pflegemit-herz.de



alca mobil logistics + services gmbh hat sich in über 25 Jahren seit Ihrem Bestehen zum größten ostdeutschen Exporteur von Autobehör-Erzeugnissen entwickelt.

Wir exportieren unsere Erzeugnisse unter unseren weltweit eingetragenen Schutzmarken „alca®“, „HEYNER®“ und „capsula®“, in über 50 Länder.

Unsere Sortimente umfassen inzwischen über 650 Autobehör-Artikel: Wischerblätter, Werkzeuge, Kindersitze, Kompressoren, Wagenheber und Luftpumpen.

Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb und bilden in allen Bereichen aus.

Besuchen Sie auch unseren onlineshop www.autoplus360.de oder www.alcamobil.de

Wir suchen Verstärkung in den Bereichen:

Onlinehandel

Vertrieb

Lager

Kurzer Weg 1-5 • DE-15859 Storkow • Tel: +49 33678 687-52
n.lojewski@alcamobil.de • www.alcamobil.de

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

■ **Erzieher (m/w/d)** für die Storkower Kitas / Hort

Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter www.storkow-mark.de/jobs/index.php



Feuerwehr Groß Eichholz wird Storkower Stadtmeister

WETTBEWERB: Alt Stahnsdorf richtete den Stadtausscheid der Feuerwehren aus.



Die Siegermannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz nach dem Wettbewerb. Der Storkower Ortsteil beteiligte sich mit zwei Teams an dem Stadtausscheid der Feuerwehren in Alt Stahnsdorf.

FOTOS: MARCEL GÄDING

Beim jährlichen Stadtausscheid der Storkower Feuerwehren belegten die Kameraden aus Groß Eichholz den ersten Platz, gefolgt von Schwerin und Bugk. Der Wettkampf auf dem Sportplatz in Alt Stahnsdorf stand jedoch unter keinem guten Stern.

Regen, Wind. Immer wieder. Wechselhaft präsentierte sich das Wetter am 28. Mai in Alt Stahnsdorf beim jährlichen Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark). Die 28 Mannschaften hatten redlich Mühe, gegen die Witterung anzukämpfen. Hinzu kamen einige technische Probleme, die jedoch schnell behoben werden konnten.

Gastgeber des Stadtausscheids war in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Alt Stahnsdorf, die gleichzeitig ihren 90. Jahrestag der Gründung feierte. Und die Bewohner des Storkower Ortsteils zeigten einmal mehr, dass sie Feste perfekt organisieren können: Neben der Versorgung der Gäste – unter ihnen auch Angehörige der Partnerfeuerwehr Wojnowice (Opalenica) – gab es ein buntes Rahmenprogramm. Traditionell begann der Tag mit einem Festumzug, bei dem die 14 Freiwilligen Feuerwehren ihre technische Leistungskraft präsentierten. Neben historischen Feuerwehrfahrzeugen waren auch etliche moderne Fabrikate zu sehen, welche in den vergangenen Jahren von

der Stadt Storkow (Mark) angeschafft worden waren. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) zeigte sich zudem erfreut, dass 14 Kinder- und Jugendmannschaften antraten. „Heute sind hier über 100 Kinder und Jugendliche“, sagte sie. „Ein tolles Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit unserer Feuerwehren.“

Im Wettbewerb sicherte sich schließlich die erste Mannschaft aus Groß Eichholz den ersten Platz mit 34,75 Sekunden, während die zweite Mannschaft aus Groß Eichholz den letzten Platz belegte. Der Vorjahressieger Bugk kam auf Platz drei. Der zweite Platz geht an die Freiwillige Feuerwehr in Schwerin. Ein beachtliches Resultat lieferte die Jugendmannschaft

der Feuerwehren aus Alt Stahnsdorf und Philadelphia mit 27,18 Sekunden. Auch die Löschkids aus den beiden Ortsteilen sicherten sich den ersten Platz.

Alt Stahnsdorfs Ortsvorsteher Denny Flachsenberger bedankte sich nicht nur bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sondern auch bei den Sponsoren (Storkower Sportclub, Peugeot Autohaus Storkow, Tief- und Ökobau Schiemann, K & K Heizungsbau und Service GmbH, Bestattungshaus Lundie, Edeka Gradhand, Waldschänke Alt Stahnsdorf, Team Torsten Pirke, Partnerschaft für Demokratie sowie Stadt Storkow): „Sie alle haben dazu beigetragen, dass es ein rundum schöner Tag wurde.“ (gäd.)

Stadtausscheid der Feuerwehren: die Ergebnisse

Erwachsene

- Görsdorf (Frauen): 46,45
 1. Groß Eichholz I: 34,75
 2. Schwerin: 35,17
 3. Bugk: 36,29
 4. Rieplos: 36,72
 5. Alt Stahnsdorf: 36,95
 6. Görsdorf: 37,78
 7. Philadelphia: 37,80
 8. Kummersdorf: 45,78
 9. Storkow: 47,00
 10. Selchow: 49,61
 11. Kehrigk: 55,15
 12. Limsdorf: 57,17
 13. Groß Eichholz II: 59,39

2. Selchow/ Schwerin: 41,17
 3. Görsdorf: 42,82
 4. Groß Eichholz/ Bugk: 48,40
 5. Kummersdorf: 65,28

Löschkids:

1. Philadelphia/ Alt Stahnsdorf I: 53,96
 2. Görsdorf I: 56,48
 3. Philadelphia/ Alt Stahnsdorf II: 60,40
 4. Kehrigk: 63,90
 5. Selchow/ Schwerin II: 75,26
 6. Görsdorf II: 76,42
 7. Selchow/ Schwerin I: 76,93
 8. Kummersdorf: 93,06
 9. Groß Eichholz: 110,56

Jugendfeuerwehr

1. Philadelphia/ Alt Stahnsdorf: 27,18

Alle Angaben in Sekunden und ohne Gewähr.



Präsente zum Jubiläum von der Partnerfeuerwehr aus Wojnowice gab es zum 90-jährigen Bestehen der Alt Stahnsdorfer Wehr. Auch die Storkower Kameraden gratulierten.

Mehr Platz für Unternehmen

WIRTSCHAFT: Die Stadt Storkow (Mark) schafft die planerischen Voraussetzungen für ein neues Gewerbegebiet im Stadtteil Neu Boston. Damit reagiert die Verwaltung auf die anhaltende Nachfrage nach Flächen.

Storkow (Mark) verzeichnet eine starke Nachfrage nach Gewerbeflächen. Doch das Angebot im bisherigen Gewerbegebiet zwischen Lebbiner und Fürstenwalder Straße ist begrenzt. Nun soll ein weiteres Areal entwickelt werden, um Unternehmen anzusiedeln.

Ein roter Teppich voller Mohnblumen prägt das Bild von Feldern entlang der Landesstraße 23. Auf dem 27 Hektar großen Areal an der Zufahrt zum Stadtteil Neu Boston könnten schon bald Unternehmen ansässig sein. Das zumindest ist der Plan der Stadt Storkow (Mark). „Es handelt sich um zwei zu entwickelnde Teilflächen“, sagt Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Bevor aber das Areal erschlossen werden kann, sind etliche planerische Voraussetzungen zu erfüllen. Über Fördermittel sollen zunächst ein Verkehrs- und ein Lärmimmissionsgutachten erstellt werden. Deren Ergebnisse fließen in einen Bebauungsplan ein, der Art und Umfang einer künftigen Nutzung regelt. Geklärt werden muss unter anderem die Anbindung des Gewerbegebiets an die Landesstraße sowie die Frage, inwiefern beispielsweise Anwohner der angrenzenden Wohnsiedlung beeinträchtigt werden könnten.

Derzeit befinden sich die Flächen in privatem Eigentum. Die Stadt Storkow (Mark) würde die Immobilien allerdings gern erwerben und die Ansiedlung neuer Unternehmen selbst verantworten. „Anfragen gibt es reichlich“, sagt der Bauamtsleiter. Vor allem Unternehmen der Logistikbranche oder des produzierenden Gewerbes erkundigen sich immer wieder



Zwischen dem bereits bestehenden Gewerbegebiet und dem Abzweig nach Neu Boston soll in absehbarer Zeit ein weiteres Gewerbegebiet für Storkow entstehen.

FOTO: MARCEL GÄDING

im Rathaus nach potenziellen Flächen. „Als Eigentümer wären wir in der Lage, die Entwicklung selbst zu steuern“, erklärt Christopher Eichwald. So wolle man vor allem für bereits bestehende Betriebe aus Storkow (Mark) Flächen vorhalten und insbesondere regionalen Handwerksbetrieben Plätze anbieten können. Wenig Interesse besteht hingegen daran, Expeditionen oder Versandzentren anzusiedeln. Die Nachfrage reiche aktuell von kleinen

Start-ups über mittelständische Firmen bis hin zu großen Unternehmen, die am liebsten gleich das ganze Areal kaufen würden.

Nach jetzigem Stand soll es 2024 einen gültigen Bebauungsplan geben. Er ist Grundlage für dann folgende Bauanträge.

Unterdessen könnte auch an der Fürstenwalder Straße etwas passieren. Dort waren mit Hilfe von Fördermitteln nicht mehr sanierungsfähige, leerstehende

Plattenbauten abgerissen worden. Wegen der Nähe zu den dortigen Wohngebieten werden die städtischen Flächen vor allem an Dienstleister und Unternehmen vergeben, die keinen Lärm verursachen. Damit wäre beispielsweise lautes produzierendes Gewerbe größtenteils ausgeschlossen. Auch hier ist die Rede davon, die Flächen in Teilen zu entwickeln und stückweise für Unternehmen herzurichten. (gäd.)

Anzeige

unsere digitale Zeitung: STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 **STORKOWPLUS.de** auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.



Auf ein Wort

Wiedersehen mit guten Freunden

Liebe Storkowerinnen und Storkower, eine Einladung nach Polen.
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie kennen das bestimmt aus Ihrem Freundeskreis: Man hat sich ewig nicht gesehen, aber nach langer Zeit ist alles so, als wäre es gestern gewesen.

So erging es uns vor einigen Wochen, als wir nach mehr als zwei Jahren Pause endlich unsere seit 2003 bestehende Partnerschaft mit der polnischen Stadt Opalenica wieder mit Leben erfüllen konnten. Pandemiebedingt mussten wir lange Zeit auf direkten Kontakt verzichten. Uns blieben nur Telefonate, Mails oder die sozialen Netzwerke, um uns auf dem Laufenden zu halten.

Nach einem ersten Besuch bei meinem Amtskollegen Tomasz Szulc durften wir kürzlich zum Stadtausscheid der Feuerwehren die Kameraden der Feuerwehr Wojnowice begrüßen. Wojnowice ist Partnerortsteil unseres Ortsteils Alt Stahnsdorf. Und vor wenigen Tagen erhielten wir anlässlich des 670. Gründungstages von Wojnowice

Unsere seit 19 Jahren währende Partnerschaft ist von Beginn an mit Leben gefüllt. Ich denke an die vielen zahlreichen gegenseitigen Besuche, an den Austausch auf Amts- und Vereinsebene, aber auch an die vielen inzwischen entstandenen Freundschaften. Schon im März konnten wir unseren Freunden in Opalenica helfen, Feldbetten zu organisieren, um die zahlreichen aus der Ukraine geflüchteten Menschen in unserer Partnerstadt unterzubringen. Sehr viel intensiver werden wir in diesem Jahr den Austausch zwischen unseren Verwaltungen organisieren. Wir haben viel zu besprechen nach so langer Pause!

Endlich mal wieder zusammensitzen und nach den besten Ideen für unsere Stadt und unsere Ortsteile suchen, war Thema unsere Strategieklausur vor wenigen Wochen in Hirschluch. Stadtverordnete, Ortsvorsteher und Vertreter der Stadtverwaltung tauschten sich drei Tage lang aus, diskutierten

und trugen Vorschläge zusammen, wie sich unsere Stadt vor dem anhaltenden Wachstum lebenswert gestalten lässt. Ich bin froh, dass dabei auch Ergebnisse für die weitere Entwicklung unserer Innenstadt zusammengetragen werden konnten. So viel darf ich schon verraten: Wir setzen gemeinsam weiter alles daran, insbesondere die Gegend um den Markt mit Leben zu erfüllen, in dem sich die Stadt klar zu dem Standort bekennt. Dabei greifen wir aus Vorschlägen aus der Nachbarschaft zurück, die sich rege an den bisherigen Umfragen beteiligt hat. In einem der nächsten Lokalanzeiger werden wir Sie zu diesem Thema ausführlicher informieren.

Groß ist meine Freude auch darüber, dass wir uns auf Veranstaltungen wie dem Stadtfest wieder treffen und miteinander ins Gespräch kommen können. Ich merke, dass uns allen dieser direkte Kontakt gefehlt hat.

In wenigen Wochen beginnen in Brandenburg die Sommerferien. In diesem Lokalanzeiger finden Sie alle

Angebote, die unser Jugendteam gemeinsam mit der Burg und weiteren Partnern organisiert hat. Ich bin mir sicher, dass für unsere kleinen und großen Storkower einiges dabei ist, um eine schöne Zeit zu erleben. Wer sich für einen Urlaub in unserer Region entscheiden sollte, findet in unserer Tourist-Information viele wertvolle Tipps für Ausflüge und Unternehmungen. An sehr heißen Tagen empfehle ich beispielsweise die Ausstellungen auf der Burg Storkow.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Tage. Kommen Sie gut durch die nächsten Wochen und bleiben Sie gesund!

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 31. Juli Schieß- und Laserübungen statt – und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten und wird strafrechtlich verfolgt. (bw)

Bürgerbudget: Endspurt für Vorschläge!

STORKOW ■ Nachdem 2021 erstmalig in der Stadt Storkow (Mark) über das Bürgerbudget abgestimmt wurde und in diesem Jahr die Gewinnerprojekte in die Umsetzung gehen, haben die StorkowerInnen erneut die Möglichkeit über die Gelder und ihre Verwendung mitzubestimmen und Vorschläge für das Jahr 2023 einzureichen. Für das kommende Jahr stehen wieder 20.000 Euro bereit. Bis zum 30. Juni können bei der Stadtverwaltung Vorschläge eingereicht werden. Weitere Informationen und das Formular zur Einreichung der Vorschläge finden Sie unter www.buergerbudget.storkow.de. (svs)

Ehrenamt: Wer soll ausgezeichnet werden?

STORKOW ■ Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“. Am Freitag, dem 23. September, findet die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens ein Jahr lang zum Gemeinwohl



der Stadt Storkow (Mark) bzw. deren Ortsteile ausüben. Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm. Bis 30. Juni können Personen über ein Formular vorgeschlagen werden, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist. Am 8. September entscheidet der Hauptausschuss über die Vorschläge. Abschließend werden die Einladungen verschickt. Für Fragen steht Franziska Münn aus der Stadtverwaltung unter Tel. 033678 68-642 gern zur Verfügung. (svs)

Badegewässer in gutem Zustand

BEESKOW ■ Am 15. Mai begann formell die Badesaison. Im Vorfeld hat das Gesundheitsamt des Landkreises Oder-Spree die laut Badegewässerverordnung des Landes Brandenburg im Kreisgebiet ausgewiesenen 32 Badestellen geprüft. Die Laborergebnisse der Wasserproben zeigen, dass an allen kontrollierten Badestellen die mikrobiologischen Parameter eingehalten werden und keine Beanstandungen der Wasserqualität vorliegen. Überprüft werden

beim Monitoring, das während der Badesaison im Abstand von vier Wochen stattfindet, unter anderem auch die Sichttiefe und die Temperatur des Wassers. Bei den bereits am Monatsanfang durchgeführten Kontrollen lag die Sichttiefe an der Mehrzahl der überprüften Badestellen bei zwei und mehr Metern – auch das ein Indiz für eine sehr gute Wasserqualität. Am Storkower See gibt es vier Kontrollstellen, an denen Proben entnommen werden. (los)

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Görsdorf: 20.06., 19 Uhr
Alt Stahnsdorf: 04.07., 19 Uhr
Groß Eichholz: 11.07., 19 Uhr
Wochowsee: 13.07., 19 Uhr

BEGEHUNGEN STADTGEBIET

22.06., 17 Uhr Wolfswinkel, Treffpunkt Imbiss am Strand
30.06., 17 Uhr in der Altstadt, Treffpunkt an der Litfaßsäule

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Stadtverordnetenversammlung:

30.06., 19 Uhr
Fachausschuss Bauen:
23.08., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung:
25.08., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen:
22.08., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Änderungen vorbehalten.
Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite der Stadt Storkow (Mark): www.storkow.de

Anlieger sind für Straßenreinigung verantwortlich

SATZUNG: Wer wo reinigt, regelt die Straßenreinigungssatzung der Stadt Storkow (Mark).

Wegen vieler Anfragen von Anwohnern der Stadt Storkow (Mark) und den Ortsteilen, möchte das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) nochmals kurz auf die wichtigsten Punkte der Straßenreinigungssatzung der Stadt Storkow (Mark) und deren Ortsteilen hinweisen.

Die innerhalb geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen, soweit die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Öffentliche Straßen, Wege und Plätze sind solche, die nach dem Straßengesetz der Landes Brandenburg bzw. dem Bundesfernstraßengesetz dem öffentlichen Gebrauch gewidmet sind.

Der Gehweg ist derjenige Teil der Straße, welcher sich deutlich von der Fahrbahn abgrenzt und äußerlich sichtbar für den Fußgängerverkehr vorgesehen ist (Geh-/Radwege zählen als Gehweg).

Sofern ein Gehweg nicht vorhanden ist, gilt ein Streifen von 1,20 m Breite entlang des Grundstückes als Gehweg.

Die Reinigungspflicht des Eigentümers, Berechtigten oder Inhaber der Sachherrschaft umfasst die Reinigung von Gehwegen und Geh-/Radwegen, auch wenn sie ohne unmittelbaren baulichen Zusammenhang im Wesentlichen mit der Fahrbahn gleichlaufen, von Rinnstein und Regeneinläufen der Fahrbahn, von Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, von Banketten, Sickermulden, Entwässerungsgräben sowie von Grünstreifen und -anlagen, soweit sie mit einer Fahrbahn im (baulichen) Zusammenhang stehen (Straßenbegleitgrün). Die Reinigung ist bei Bedarf, mindestens aber alle zwei Wochen vorzunehmen. Die gesamte Straßenreinigungssatzung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark) unter Satzungen. Für eventuelle Fragen steht Ihnen das Ordnungsamt unter Tel. 033678 68503 zur Verfügung.



Der Bauhof der Stadt Storkow (Mark) ist nur für die Reinigung übergeordneter Straßen zuständig.
FOTO: MARCEL GÄDING

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

einen Amtsleiter (m/w/d) Stadtmarketing und Tourismus

Die Position ist organisatorisch unmittelbar bei der Bürgermeisterin angesiedelt, um kurze Kommunikations- und Entscheidungswege innerhalb der Verwaltung und zu den politischen Mandatsträgern zu gewährleisten. Die Stelle erfordert eine kooperative Zusammenarbeit (Netzwerken) mit allen Bereichen der Verwaltung, des Tourismus und der Wirtschaft (Verbände/ Vereine/ Handel/ Gastronomie/ Dienstleistung/ Industrie/ Immobilien/ Logistik) sowie der Bürgerschaft. Die Kernaufgabe ist die strukturelle Weiterentwicklung des Stadtmarketings und des Tourismus in der Stadt Storkow (Mark) unter Einbeziehung der Kernstadt und der Ortsteile sowie die Führung und Leitung des Bereichs Stadtmarketing und Tourismus und deren Mitarbeiter.

Aufgabenbereich:

- Tourismus/Kultur: Schärfung und Entwicklung des touristischen Standortprofils sowie die Außendarstellung und Vernetzung der touristischen Angebote aller Leistungserbringer. Dabei sind auch die digitalen Services auszubauen und zu verbessern. Ziel ist eine stärkere kulturelle Ausrichtung städtischer Angebote und Veranstaltungen.
- Förderung und Unterstützung des örtlichen Einzelhandels sowie mittelständischer Unternehmen durch enge Kooperation in Bezug auf das Stadtmarketing. Die Anziehungskraft der Stadt Storkow (Mark) unter Einbeziehung der Kernstadt und der Ortsteile gilt es weiterzuentwickeln. Es soll ein Markenbildungskonzept erarbeitet und anschließend schrittweise in die operative Umsetzung gebracht werden.
- Fortführung und Weiterentwicklung des Konzepts für die Burg Storkow als Grundlage wirtschaftlich positiver Entwicklung in den Bereichen Stadtmarketing und Tourismus. Dazu zählt auch die Budgetplanung.
- Akquise und Verwaltung von Drittmitteln
- Mitarbeit an dem Projekt „AG Mobilität“ zur Aufrechterhaltung bzw. Weiterentwicklung der Thematik Mobilität im ländlichen Raum.
- Koordination aller städtischen Marketingmaßnahmen (Digital und Print) sowie Veranstaltungsplanung und -management und deren Öffentlichkeitsarbeit.
- Weitergabe von Anregungen und Impulsen an die Fachbereiche Stadtplanung und Grüngestaltung, um die Kernstadt und die Ortsteile zum Verweilen attraktiv zu halten.

Dies ist keine abschließende Aufzählung, die Übertragung von Teilaufgaben bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Tourismus, Marketing, Wirtschaft, Veranstaltungsmanagement, Kulturwissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige Führungs- und Leitungserfahrungen

- Fähigkeit zu analytischem, konzeptionellem, aber auch unkonventionellem Denken
- fundierte Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement sowie in der Öffentlichkeitsarbeit
- ein hohes Maß an Diskretion, Sprachgewandtheit, sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- selbständige, genaue und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie Kreativität und Organisationsvermögen
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch erforderlich und Polnisch wünschenswert
- Erfahrung im Bereich Akquisition und Verwaltung von Drittmitteln im Bereich der öffentlichen Hand wünschenswert
- zeitliche Flexibilität mit der Bereitschaft, zur Abend-, Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Bereitschaft zur persönlichen Identifizierung mit der Stadt Storkow (Mark) und der Region

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team. Ebenso ermöglichen wir Ihnen bedarfsorientierte Weiterbildungen. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) in der Entgeltgruppe 11. Die Anstellung erfolgt in Vollzeit derzeit mit 39,5 Wochenstunden. Die ausgeschriebene Position des Amtsleiters (m/w/d) ist zunächst nach § 31 Abs. 1 TVöD (Führung auf Probe) zwei Jahre befristet. Bei entsprechender Eignung wird das Arbeitsverhältnis unbefristet fortgeführt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse über Schul-, Berufs- bzw. Studienabschlüsse, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse) bis zum 31.07.2022 an das: Personalamt der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) oder per E-Mail an: personalwesen@storkow.de



Freude über Zuwachs – doch es fehlt an Platz

EHRENAMT: Die Freiwillige Feuerwehr von Görsdorf hat so viele Mitglieder wie noch nie zuvor. Nun soll ein Anbau das lange bestehende Platzproblem lösen.



Bei der Görsdorfer Feuerwehr müssen sich die 9 Frauen und 20 Männer in der Fahrzeughalle umziehen. Ein Anbau soll nun Platz für eine separate Umkleide schaffen.

FOTOS: MARCEL GÄDING

Die Freiwillige Feuerwehr Görsdorf zählt zu den größeren Storkower Ortswehren. Doch bei aller Freude über den anhaltenden Zulauf ehrenamtlicher Brandbekämpfer, beschäftigt die Wehr seit Jahren ein Problem: Es fehlt im Gerätehaus an Platz.

Wenn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Görsdorf zu einem Einsatz gerufen werden, wird es beim Umziehen eng: Die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte hängt an Haken in der Halle, in der auch das Löschgruppenfahrzeug geparkt wird. Daher muss zunächst das Auto aus der Halle gefahren werden, damit sich die Kameradinnen und Kameraden gefahrlos umziehen können. Eine separate Umkleide gibt es nicht – auch nicht für die aktuell neun Frauen.

„Unsere Fahrzeughalle wurde 2005 im Rahmen der rbb-Aktion 96 Stunden gebaut“, erinnert sich der Görsdorfer Löschgruppenführer André Pfeiffer. Damals verfügte die Wehr noch über ein viel

kleineres Fahrzeug, das jedoch 2012 von einem geräumigen Löschgruppenfahrzeug abgelöst wurde. Seitdem bemüht sich die Wehr darum, dass das Feuerwehrgerätehaus erweitert wird.

Über Nachwuchssorgen kann die Freiwillige Feuerwehr Görsdorf nicht klagen. Denn durch den Zuzug der vergangenen Jahre und die Erweiterung des Wohnparks am Dorfeingang konnte die Zahl der aktiven Einsatzkräfte von 22 im Jahr 2013 auf inzwischen 29 erhöht werden. Erfreulich ist auch, dass sich in der Jugendfeuerwehr 24 Nachwuchskräfte engagieren. Der Zuwachs führte dazu, dass die Görsdorfer 2018 rund 17.000 Euro für den Kauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) sammelten. Dieser wird provisorisch unter einem Carport abgestellt, „der von Kameraden in Eigenleistung gebaut wurde“, wie Pfeiffers Stellvertreterin Karoline Dreier sagt. Viel zu klein für Ausbildungsdienste oder Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr ist zudem der gemeinsame Besprechungsraum, der maxi-

mal 15 Personen fasst. Duschen oder gar einen gesonderten Bereich für benutzte Einsatzbekleidung sucht man im Feuerwehrgerätehaus vergeblich.

Neben den Wünschen der Görsdorfer Feuerwehr leitet sich das Vorhaben aus dem im vergangenen Jahr erstellten Gefahrenabwehrplan ab. Mittlerweile liegt eine Planzeichnung für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses vor. Der bisherige Besprechungsraum wird zusätzliche Fahrzeughalle. Neben der bisherigen Fahrzeughalle entsteht demnach ein Trakt mit Schulungsraum und Umkleide. „Sollten sich die Stadtverordneten für diese Variante entscheiden, können wir noch in diesem Jahr eine Baugenehmigung anschieben“, sagt Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Allerdings kann das mit der Umsetzung noch etwas dauern. Derzeit geht die Stadt von einer sechsstelligen Investitionssumme aus. Das Geld soll über Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Wann das Geld bereitgestellt werden kann, steht nicht fest. Aktuell bereitet die

Stadt den dringend notwendigen Neubau eines Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftszentrums im Ortsteil Kummersdorf vor. Dieses Projekt hat Vorrang.

Löschgruppenführer Pfeiffer ist jedoch froh, dass nun zumindest aus planerischer Sicht die Grundlagen geschaffen werden. Denn das spart für den Fall, dass Geld bereitgestellt wird, wertvolle Zeit. (gäd.)



Das Mannschaftstransport ist derzeit provisorisch unter einem Carport neben der Fahrzeughalle untergebracht.

Erster Görsdorfer Naturlauf

GÖRSDORF ■ Am 2. Juli lädt das BB-Bike & Run Team e.V. aus Storkow zum 1. Görsdorfer Naturlauf ein. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Distanzen. Eine einfache 6 Kilometer lange Runde, auch ideal für Anfänger und Nordic Walking und eine recht anspruchsvolle 14 Kilometer lange Runde für all diejenigen, die eine besondere Herausforderung suchen. Es wird eine Streckenverpflegung sowie eine Zielverpflegung geben. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://my.raceresult.com/196534/> oder E-Mail an: goersdorfer-naturlauf@web.de

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Bauantrag für neues Gemeindezentrum eingereicht

KUMMERSDORF: Noch in diesem Jahr soll es die Baugenehmigung für den Neubau geben.

Der geplante Bau eines neuen Feuerwehr- und Gemeindezentrums im Storkower Ortsteil Kummersdorf hat eine weitere Hürde genommen. Die Stadt Storkow (Mark) hat inzwischen beim Landkreis Oder-Spree einen Bauantrag für das Vorhaben eingerichtet.

Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald geht davon aus, dass es gut drei Monate dauert, bis die zuständige Behörde im Landkreis den Bauantrag genehmigt. Allerdings kann dann nicht gleich mit dem Bau des Feuerwehr- und Gemeindezentrums begonnen werden. Noch fehlen die finanziellen Mittel. Immerhin wurde ein Teil der siebenstelligen Summe mittlerweile bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Märkische Seen“ beantragt. Realistisch ist jedoch, dass erst im kommenden Jahr die ersten Arbeiten stattfinden, erklärt der Bauamtsleiter.

Der Neubau in der Straße der Jugend soll von der Gemeinde und von der Freiwilligen Feuerwehr gleichermaßen genutzt werden. Zwei Fahrzeughallen und

Sozialräume sollen das bisherige Gerätehaus in der Dorfmitte ersetzen, das in den 1950er-Jahren gebaut wurde. Ein Versammlungsraum ist zudem für die Dorfge-



Bislang ist das Gemeindezentrum von Kummersdorf in einem Bungalow untergebracht. Künftig soll es sich einen Neubau mit der Feuerwehr gleich nebenan teilen.

FOTO: MARCEL GÄDING

meinschaft geplant. Bislang nutzt sie das zu DDR-Zeiten im Bungalowstil gebaute Gemeindehaus unweit des Neubaus. Es ist jedoch viel zu klein für den größten Storkower Ortsteil.

Gut 1.400 Quadratmeter groß soll das Feuerwehr- und Gemeindezentrum werden. Ähnliche Vorhaben wurden bereits in den Storkower Ortsteilen Groß Eichholz, Alt Stahnsdorf und Philadelphia umgesetzt. Bisherige Planungen gehen von einer Bausumme von 1,6 Millionen Euro aus. Angesichts gestiegener Materialkosten ist jedoch unklar, ob die Kosten stabil bleiben oder sogar noch steigen.

Wie berichtet, sollen die bis jetzt genutzten alten Gebäude nach Vorstellung des Ortsbeirats in kommunaler Hand bleiben. Während im alten Gerätehaus der Feuerwehr ein touristischer Informationspunkt Platz finden könnte, soll das Gemeindehaus nach den Wünschen der Ortsbeiratsmitglieder zu kommunalem Wohnraum umfunktioniert werden. Abschließende Entscheidungen hierzu stehen allerdings noch aus. (gäd.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Halbzeitbilanz 2022: Wir haben schon viel geschafft!

Mit großen Schritten schreitet das Jahr 2022 voran! Viel haben wir schon geschafft in diesem Jahr!

35 frisch sanierte Wohnungen in der Kurt-Fischer-Straße 29-31 wurden ihren neuen Bewohnern übergeben. Außerdem haben wir Sanitärstränge in der Kurt-Fischer-Straße 24-26 und die gesamte Abwasserleitung des Hauses Theodor-Fontane-Straße 26 a-d saniert. Hier wird nun noch gepflastert, die Briefkastenanlagen erneuert und neue Bänke werden aufgestellt. An dieser Stelle danken wir unseren Mietern herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld, wenn es durch die Baumaßnahmen zu Einschränkungen und Behinderungen kam!

Natürlich haben wir auch einzelne Leerwohnungen nach Erfordernis saniert und werden weitere Sanierungsmaßnahmen ausführen. Ebenfalls haben wir uns den kleinen und größeren Wünschen unserer Mieter angenommen.

Was wird noch in diesem Jahr 2022 passieren? Wir investieren und planen weiter, soviel steht fest!

Zurzeit planen wir die Instandsetzung der Fassaden in der Karl-Marx-Straße. Noch in diesem Jahr soll das Haus Karl-Marx-Straße 15 a/b in neuem Farbglanz erscheinen! Die Häuser Karl-Marx-Straße 33-35 werden im nächsten Jahr folgen.



Die WBG-Häuser in der Karl-Marx-Straße bekommen eine neue Fassade.

FOTO: STORKOWER WBG

Im Fontane-Viertel wird der Austausch der Wohnungseingangstüren fortgeführt. Zudem planen wir die Sanierung der Haus-elektrik. Diese Arbeiten sind Voraussetzung, um hier die Hausflure renovieren zu können. Dazu gehört ebenso die Erneuerung der Hauseingangstüren und der Wechsel-sprechanlagen.

Im Storm-Viertel ist es uns sehr wichtig, die Ordnung und Sauberkeit zu sichern. Dazu sind auch alle Bewohner zur Mitwirkung aufgerufen. Schon durch ordnungsgemäße Mülltrennung und -entsorgung kann JEDER seinen Beitrag leisten. Auch für dieses Areal werden wir weitere Maßnahmen planen.

In Hubertushöhe rund um unser Haus in der Robert-Koch-Straße 28 a/b werden die Garagen mit Elektroanschlüssen versehen,

die Beleuchtung im Außenbereich verbessert, Stellplätze errichtet, der Müllplatz erneuert und die Wege neu gepflastert.

In der Hans-Beimler-Straße 7-10 wird noch im Juni dieses Jahres die Fassade gereinigt. Das Nachbarhaus, die Hans-Beimler-Straße 11-14, folgt dann Ende August 2022.

Rund um die Kurt-Fischer-Straße 29-31 werden noch 25 neue PKW-Stellplätze entstehen. Dabei sind auch 3 behindertengerechte Stellplätze vorgesehen. Für die Abstellung der Fahrräder und Mülltonnen wird eine Einhausung mit begrüntem Dach errichtet. Auch dekorativ wird sich hier noch Einiges tun. Lassen Sie sich überraschen!

So arbeiten wir weiter an der Verschönerung und Zukunftsfähigkeit unserer Quartiere und Ihrem Wohlfühl!



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralko, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3045502)

Behörden verstärken Präsenz in Naturschutzgebieten

TOURISMUS: Einige Besucher von Grubensee und dem Großen Milasee sorgen weiter für Ärger. Zuständige Stellen bauen ihre Öffentlichkeitsarbeit aus – und kündigen Kontrollen an.

Kaum hat die Badesaison begonnen, sorgen sich die Behörden um die Natur. Denn in den Naturschutzgebieten rund um Grubensee und Großem Milasee gelten zahlreiche Einschränkungen, die nur wenigen bekannt sind oder die wesentlich ignoriert werden. Nun kündigen die zuständigen Stellen weitere Schritte zum Schutz von Flora und Fauna an.

Wie Magnete wirken der Grubensee bei Limsdorf und der Große Milasee nahe Kehrigk. Vor allem die ausgezeichnete Wasserqualität zieht Besucher aus den Ortsteilen, von den Campingplätzen und sogar aus ferner gelegenen Großstädten an. Manche verbringen den ganzen Tag am Wasser, einige bleiben über Nacht und machen es sich abends am Lagerfeuer bequem. Nicht selten kommt es vor, dass mit Autos direkt an den Ufern geparkt wird. Andere stellen ihre Fahrzeuge direkt an der Kreisstraße ab. Dabei befinden sich fußläufig offizielle Parkplätze in



An nur einer Stelle darf am Grubensee gebadet werden.

FOTO: MARCEL GÄDING

der Region.

Das Storkower Ordnungsamt ist seit zwei Jahren mit der zunehmenden Zahl der Badegäste konfrontiert – und ahndet Parkverstöße. Wie der Lokalanzeiger erfuhr, stieg die Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren von 48 im Jahr 2020 auf

89 im Jahr 2021. Hinzu kommen immer wieder Hinweise auf illegale Lagerfeuer an den Stränden, auf Wasserfahrzeuge auf den Seen oder unerlaubtes Zelten im Naturschutzgebiet. In diesen Fällen schaltet die Storkower Ordnungsbehörde die zuständige Forstverwaltung, die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree oder die Polizei ein.

Die Behörden haben in der Regel entweder mit Menschen zu tun, die sich bewusst über die in entsprechenden Verordnungen geregelten Schutzvorschriften hinwegsetzen – oder die schlichtweg nicht wissen, dass sie sich in einem von zwei Naturschutzgebieten befinden. Daher hat die Untere Naturschutzbehörde nun Schilder aufgestellt, die Besucher

darauf hinweisen und dafür sensibilisieren sollen, was im Naturschutzgebiet erlaubt ist und was nicht. Das Problem: Sowohl der Große Milasee als auch der Grubensee werden in sozialen Netzwerken oder in speziellen Apps immer wieder als Geheimtipps angepriesen. Die Behörden kommen mangels entsprechender Kapazitäten nur bedingt dazu, gegen solche Veröffentlichungen vorzugehen.

Das Storkower Ordnungsamt rechnet fest damit, dass es auch in diesem Jahr wieder einen großen Ansturm auf die Gewässer gibt, ist aber selbst lediglich für den ruhenden Verkehr auf öffentlichen Straßen zuständig. Dennoch sind mit der Unteren Naturschutzbehörde, der Naturwacht und der Polizei sind daher mehrere Schwerpunktkontrollen vereinbart worden. Zudem kündigt das Ordnungsamt Wochenendeinsätze gegen Falschparker an. Von diesem Jahr an wird bei Bedarf ein Abschleppunternehmen hinzugezogen, um widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge abzutransportieren. Kosten: mindestens 300 Euro plus Verwarngeld bis 55 Euro.

Mit Hilfe der neuen Schilder und der angekündigten Kontrollen will die Untere Naturschutzbehörde insbesondere gegen die „Übernutzung“ der Naturschutzgebiete vorgehen. Ziel ist es, vor allem Flora und Fauna rund um die Seen zu schützen und Schäden vor ihnen abzuwenden, heißt es. (gäd.)

Öffentliche Bekanntmachung

des Wasser- und Bodenverbandes
„Nördlicher Spreewald“

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzdeichen von Juni bis Dezember 2022

Von Anfang Juni 2022 bis Ende Dezember 2022 führen der Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ und das Landesamt für Umwelt (LfU) oder die von ihnen beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder des Hochwasserschutzes) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, Nr. 20) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17, Nr. 28) in Verbindung mit den §§ 36, 38 und 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an.

Die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer haben zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen und auf den Grundstücken einbauen.

Gewässerrandstreifen sind durch den Grundstückseigentümer und -nutzer so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt bei Gewässern I. und II. Ordnung von der Böschungsoberkante landeinwärts 5 Meter im Außenbereich. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungseinläufe u. ä.), mit einem Pfahl mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“

Am Stieg 15, 15910 Bersteland/OT Freiwalde

Telefon: (03 54 74) 36 63 90, Fax: (03 54 74) 36 63 99, E-mail: info@wbv-freiwalde.de

Seen zwischen Limsdorf und Kehrigk: das geht und das geht nicht

Rechtsgrundlagen für den Schutz der Natur sind die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Milaseen“ sowie die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schwenower Forst“.

Das geht:

- Parken an dafür ausgewiesenen Stellen
- Baden an ausgewiesenen Stellen

Das geht nicht:

- Befahren des Waldes
- Parken im Wald und/ oder am Ufer
- Benutzung von Wasserfahrzeugen (dazu gehören auch Luftmatratzen, Schlauchboote, „stand up paddle“)
- Grillen und offenes Feuer
- Zelten, Ruhestörung durch zu laute

Musik, übernachten im Wohnmobil
- außerhalb der Wege des Naturschutzgebietes betreten

- außerhalb von festgelegten Stellen baden, vor allem im geschützten Uferbereichen

- Hunde frei laufen lassen
- Tauchen in den Seen
- Motorsport

Zu widerhandlungen gegen die Naturschutzgesetze können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Die entsprechenden Verordnungen finden sich auf der Internetseite des Landkreises: <https://www.landkreis-oder-spree.de/Wirtschaft-Ordnung/Umwelt/Untere-Naturschutzbehörde/>



Strahlende Sieger: Team Selchow bekam von Kämmerin Bettina Pukall den Pokal überreicht.

FOTOS: MARCEL GÄDING

Feucht-fröhlicher Wettbewerb in Rieplos

SPAßOLYMPIADE: Nach zwei Jahren Zwangspause trafen sich Bewohner von Storkower Ortsteilen erstmals wieder zu einem nicht ganz ernst gemeinten Ausscheid.

Erstmals nach zwei Jahren Zwangspause gab es wieder eine Spaßolympiade. In Rieplos traten die Bewohner von vier Ortsteilen an, um insgesamt acht Disziplinen zu absolvieren. Den ersten Platz belegte das Team aus Selchow.

Der Wettbewerb ist keine zwei Stunden alt, da sind schon fast alle nass. Einige haben ihre T-Shirts zum Trocknen aufgehängt, andere hoffen auf die Kraft der Mittagssonne. Über Kopf sollen die Teilnehmer der zwölften Spaßolympiade der Storkower Ortsteile Wasser von einem Becher zum nächsten befördern. Das meiste davon aber ergießt sich über die Oberkörper. Nicht anders sieht es später beim „Saufen“-Spiel aus: Mit Hilfe eines Biergalgens soll ein Becher über kleine

Seilzüge zum Mund befördert werden. Je mehr Flüssigkeit im Körper landet, umso besser. Denn zum Schluss ermittelt die Waage, wie viel Gramm jeder Teilnehmer zugenommen hat. Auch hier ergießt sich viel Flüssiges über die Köpfe.

Sophie-Theres Schulze ist sehr zufrieden: Sie gehört zum Organisationsteam der zwölften Spaßolympiade der Storkower Ortsteile. Der nicht ganz ernst zu nehmende Wettbewerb entstand einst im Rahmen eines Stadtfestes – mit dem Ziel, die Bewohner der 14 Storkower Ortsteile zueinander zu bringen. 2019 holten die Rieploser um das Team von Sophie-Theres Schulze den ersten Platz in Bugk, wollten ein Jahr später den Wettbewerb austragen. Doch die Corona-Pandemie sorgte für eine Zwangspause. 2020 und

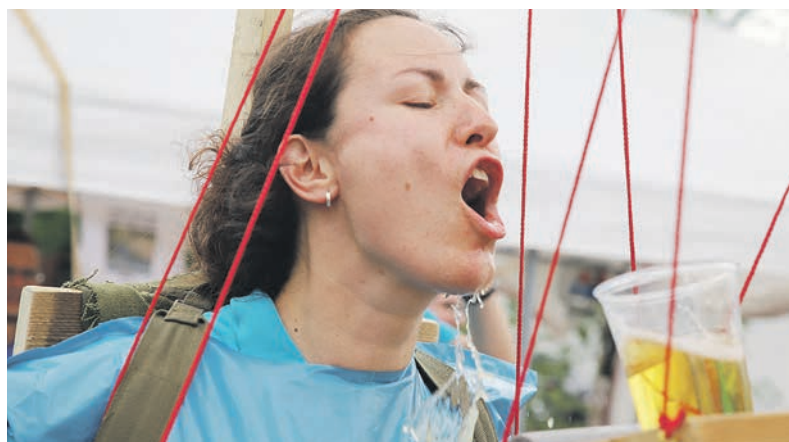
2021 musste die Spaßolympiade ausfallen.

Vielleicht ist es auch der Grund, warum sich dieses Mal nur Bewohner aus vier Ortsteilen beteiligten. „Bugk hat sehr kurzfristig abgesagt“, bedauert Sophie-Theres Schulze. Sie hätte sich eine deutlich höhere Beteiligung gewünscht.

Und dennoch hatten die Teams – zwei aus Rieplos und jeweils eins aus Alt Stahnsdorf, Selchow und Kummersdorf – ihren Spaß. Henry Obitz hatte vor der Spaßolympiade acht Spiele zusammengestellt: Mal mussten rückwärts gespielte Musiktitel erraten werden, mal galt es anhand von Einwohnerzahlen herauszufinden, welcher Ortsteil dahintersteckt. Mit einer Spezialbrille, die einen Alkoholausgang von 3 Promille vortäuschte, muss-

ten Hindernisse überwunden werden. Den sichtlich meisten Spaß aber hatten alle beim „Saufen“-Spiel. Für das leibliche Wohl sorgten die Rieploser, Musik und Humoriges kam vom Kummersdorfer Bürgermeister Enrico Graß, der samt Technik und Mischpult anrückte.

Die Preise überreichte Storkows Kämmerin Bettina Pukall stellvertretend für Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, die zeitgleich in der polnischen Partnerstadt Opalenica weilte. Selchow belegte Platz 1, Alt Stahnsdorf Platz 2, Kummersdorf und die erste Rieploser Mannschaft Platz 3, während das zweite Rieploser Team das Schlusslicht bildete. Kommendes Jahr will Selchow die Spaßolympiade ausrichten, 2024 Alt Stahnsdorf. (gäd.)



Beim Saufspiel (linkes Foto) landete nicht alles dort, wo es hinsollte. Sichtlich Spaß hatten auch die Mitglieder des Kummersdorfer Teams (rechtes Foto).

SOMMERFERIEN-PROGRAMM 2022



Wir bringen Dich hin - zum VBB-Tarif: www.fahrdalli.de

HINWEIS: Bitte meldet Euch spätestens eine Woche vor dem entsprechenden Termin an!
Der Dalli-Bus bringt Euch übrigens zum VBB-Tarif bequem zu den Ferienorten!

Angebote des Jugendteams

Mi | 13.07.2022 | 14-19 Uhr

Dungeon Berlin und Shopping

Ausflug ins Gruselkabinett, welches Dich in die gefährliche Geschichte Berlins zurückversetzt. Danach Möglichkeit zum Bummeln im Einkaufszentrum Alexa.

Teilnehmeranzahl: max. 15 | ab 12 Jahre | Kosten: 5 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de

📍 Jugendclub, Karl-Marx-Straße 30, 15859 Storkow (Mark)

Do | 14.07.2022 | 13-15.30 Uhr

Stand Up Paddling am Scharmützelsee

Teilnahme nur mit Freischwimmernachweis

Teilnehmeranzahl: max. 15 | ab 10 Jahre | Kosten: 0 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de

📍 Jugendclub, Karl-Marx-Straße 30, 15859 Storkow (Mark)

Mo | 25.07.2022 | 18-21 Uhr

Piku – Pizza und Kunst

Teilnehmeranzahl: max. 15 | ab 10 Jahre | Kosten: 0 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de

📍 Jugendclub, Karl-Marx-Straße 30, 15859 Storkow (Mark)

Do | 28.07.2022 | 10-16 Uhr

Tierpark Berlin

Ausflug in den Tierpark Berlin

Teilnehmeranzahl: max. 15 | ab 10 Jahre | Kosten: 5 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de

📍 Jugendclub, Karl-Marx-Straße 30, 15859 Storkow (Mark)

Mi | 03.08.2022 | 14-18 Uhr

Fotoaktion

Wir bauen einen Fotopoint und machen an Euren Plätzen damit coole Fotos.

Teilnehmeranzahl: max. 15 | ab 9 Jahre | Kosten: 0 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de

📍 Jugendclub, Karl-Marx-Straße 30, 15859 Storkow (Mark)

Mi- Fr | 17./18./19.08.2022 | 10-15 Uhr

MakerSpace für kreative Kids, Werkstatt für Alle

Hier kannst Du Dich austesten an verschiedenen programmierten Maschinen wie einem 3D-Drucker oder Deine eigenen Videos drehen mit StopMotion oder CapCut. Im Anschluss Sommerfilm im Strandbad und Veröffentlichung der Videos auf der ganz großen Leinwand.

Teilnehmeranzahl: max. 20 | ab 10 Jahre | Kosten: 3 Tage 15 €

Anmeldung:

☎ 0152 54 24 32 20 | ✉ schmelz@storkow.de |

✉ rademann@storkow.de | ✉ jaenisch@storkow.de

📍 Schulgelände Europaschule, 15859 Storkow (Mark)

Angebote für Entdecker

Di 12.07. | 10-12 Uhr

Wüste ist Leben

Sucht auf der Binnendüne mit Naturpark-Rangerin Theresa nach Ameisenlöwen, entdeckt Heuschrecken, hilft dabei, kleine Büsche zu entfernen.

7-12 Jahre | Kosten: 2 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Wendeschleife gegenüber dem Restaurant Alter Weinberg

Mi 13.07. | 15-17 Uhr

Was summt denn da?

Helft Imker Holger Ackermann bei einer richtigen Honigernte.

7-12 Jahre | Kosten: 4 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Di 19.07. | 10-12 Uhr

Wasser ist Leben

Mit Kescher und Naturpark-Ranger Hannes die Bewohner des Burggrabens erkunden und bestimmen. (Bitte auf entsprechende Kleidung achten!)

7-12 Jahre | Kosten: 2 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Do 21.07. | 10-12 Uhr

Helft unseren Insekten

Pflanzt gemeinsam mit Franz bienenfreundliche Blumen in unserem InsektenParadiesGarten.

7-12 Jahre | Kosten: 2 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Di 26.07. | 10-12 Uhr

Zu Besuch bei Familie Biber

Mit Naturpark-Rangerin Sabine auf Entdeckertour zu Familie Biber.

7-12 Jahre | Kosten: 2 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Parkplatz Fischerei Köllnitz, Groß Schauener Hauptstraße 31, 15859 Storkow (Mark)

Mi 27.07. | 15-17 Uhr

Aus Alt mach Neu

Bringt alte T-Shirts oder Jutebeutel mit und verwandelt diese im Schablonendruckverfahren zusammen mit Sigrid in ganz persönliche Mode.

7-12 Jahre | Kosten: 4 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Di 02.08. | 10-12 Uhr

Salzwiesen entdecken

Mit Naturpark-Ranger Thomas auf Entdeckertour zu den Salzwiesen.

7-12 Jahre | Kosten: 2 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Parkplatz der Freiwilligen Feuerwehr in Philadelphia, 15859 Storkow (Mark)

Mi 03.08. | 10-12 Uhr

Erntezeit im InsektenParadiesGarten

Erntet gemeinsam mit Franz eigenes Gemüse aus unserem InsektenParadiesGarten.

7-12 Jahre | Kosten: 3 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Di 09.08. | 15-17 Uhr

Lehmideen

Alles aus Lehm - Gestaltet mit Regina und ihrem Schulhund Dax Figuren, Lehm-Bilder oder Collagen.

6-12 Jahre | Kosten: 3 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Do 11.08. | 14-16 Uhr

Blumenwiese schmecken und entdecken

Waldpädagogin Ulrike stellt mit Euch gemeinsam Wiesenlimonade und Sirup her.

6-12 Jahre | Kosten: 3 €

Anmeldung:

☎ 033678 73108 | ✉ besucherzentrum@storkow.de

📍 Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Angebote für Abenteuerer

Mo 11.07. - Fr 15.07.

Holz- und Wildnis Camping

Es wird geschnitzt oder gedreht, Ideen entwickelt und ausprobiert. Es wird im Kanu aufs Wasser gegangen und die Natur genossen. Wir sitzen gemeinsam am Lagerfeuer. Es entstehen Eure eigenen Objekte. Wir werden uns die gesamte Zeit draußen aufhalten und nutzen gemeinsam ein großes TIPI. Geschlafen wird im Zelt – oder wer möchte – unter freiem Himmel.

Teilnehmeranzahl: max. 15 | 9-14 Jahre | Kosten: 70 €

Anmeldung:

☎ 0176 43 46 46 47 3 | ✉ i.wolf@caritas-brandenburg.de

📍 „Familienspielplatz“ am Alten- und Pflegeheim Storkow, Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark)

Mo 09.08. - Fr 14.08.

Nix für Couchpotatos: Radtour von Zittau nach Bad Saarow

Radtour Zittau - Bad Saarow. Übernachtet wird in Zelten.

Kosten: 120 € Anmeldung: ☎ 0152 36 83 94 54 |

✉ jaenisch@storkow.de

Frauen des Storkower SC holen sich den Kreispokal

FUSSBALL: Sportlerinnen können sich erneut Ostbrandenburger Trophäe sichern.

Die Frauen des Storkower SC haben erneut den Kreispokal von Ostbrandenburg gewonnen.

Vivien Jertz wurde im Neunerkrimi zur Heldin gegen die Frauen der SPG 1. FC Frankfurt/SG Wiesenau und parierte beim 3:1 n.N. zwei Neuner! Für uns vom Punkt trafen Alina Schläuß, Jolie Halka, Janine Jertz. Der Knöchelbruch von Katharina Wulff schmerzte jedoch sehr. Kati musste sich gleich am Sonntag darauf einer OP unterziehen. Wir haben erfahren, dass alles gut verlaufen ist. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung.

Unsere Frauen machten es in Schöneiche sehr sehr spannend. Das unser Pokalgegner kein einfacher ist, wussten wir von vornherein. Alle Frauen zeigten Aufregung pur, was man von einigen so nicht kannte. Alle zahlreich angereisten



Die Damen des Storkower SC freuen sich über den Pokal.

FOTO: STORKOW SC

Fans sahen ein packendes nervenaufregendes Pokalspiel, was lautstark von den Fans begleitet wurde.

In den regulären 80 Minuten gab es manch brenzliche Situation, aber Vivi, unsere Spitzentorfrau, hielt den Kasten

sauber. Somit ging es in die Verlängerung mit zweimal zehn Minuten. Aber auch diese brachte keine Entscheidung. Also blieb nur noch das Neunmeterschießen.

Alina Schläuß ging als erste zum Neunmeterpunkt und verwandelte sehr gelassen. Den ersten getretenen Neunmeter von Frankfurt hielt Vivi, Jubel in unseren Reihen. Der Schiri entschied aber Wiederholung. Vivi blieb ganz ruhig und hielt. Jolie Halka traf ebenfalls 2:0, die Schützin von Frankfurt traf diesmal auch 2:1. Janine Jertz war die dritte Schützin, und auch sie verwandelte 3:1, somit stand der Pokalsieger fest.

Wir lagen uns alle in den Armen und man sah sogar bei einigen Freudentränen.

Die Frauenmannschaft vom Storkower SC ist das zweite Mal in Folge Pokalsieger und Staffelsieger.

Ilona Hummel, Storkower SC

Aufstieg in die Brandenburgliga

VOLLEYBALL: Die Damen I des VC Storkow spielen in der kommenden Saison 2022/2023 in der höchsten Liga des Landes.

Großer Erfolg für die erste Damenmannschaft des VC Storkow: Sie spielen ab der nächsten Saison in der Brandenburgliga.

Nachdem die Storkower Volleyballerinnen sich in der Saison 2021/2022 mit acht Punkten Abstand zum Tabellenzweiten SV Döbern den Titel der Landesliga Süd holten, steht nun der nächste Aufstieg an. Das Team hatte in der ganzen Saison nur zwei Spiele verloren und steigt somit voll verdient auf in die höchste Liga des Landes Brandenburg. Letztmalig war es dem VC Storkow 90 e.V. 2010 gelungen, in dieser Liga zu spielen. Im Jahre 2019 lehnten sie den Aufstieg ab, da die Kaderdecke sehr dünn war. Das sieht nun anders aus und sie wagen den Schritt. In der neuen Saison werden sie erneut vom Trainer-Duo Andreas Noack und Hans Peter Behm betreut.

Einige der Mädels von 2010 sind noch heute Teil des VC Storkow Teams. Darunter sind Melanie Patke, Nicole Pathe, Livia Zipter, Rebecca Nessau, Susanne Hübscher und Sarah Noack.

In der vergangenen Saison konnten die Rückkehrerinnen Livia Zipter, Sarah Noack und Patricia Weinstädter das Team wieder unterstützen. Hinzu kommen nun für die bevorstehende Saison drei Neuzugänge Sonja During, Hanna Schultz und Wiederkehrerin Susanne Richter. Wieder



Bild von rechts nach links: Hans Peter Behm, Patricia Weinstädter, Susanne Hübscher, Christine Schlaps, Nicole Pathe, Melanie Patke, Katrin Spanier, Frank Uhlig, Rebecca Nessau, Christin Tusk, Katja Ziervogel, Livia Zipter, Jule Marten, Sarah Noack, Andreas Noack. Es fehlen Christin Jahnke, Maren Januschke, Sonja During, Hanna Schultz, Susanne Richter.

FOTO: VC STORKOW

zurück aus der Babypause kommt zum Saisonstart ebenfalls Kapitänin Maren Januschke. Somit startet das Team mit einem Kader von 16 Spielerinnen. In der Brandenburgliga wird das VC Storkow-Team mehr in der Region unterwegs sein. Sie treffen auf die Teams aus Erkner, Wildau und Bad Saarow. Die Storkower Damen würden sich freuen, zu den Heimspielen sowie heimatnahen Spieltagen

viele Gäste in der Halle begrüßen zu können. Ebenfalls müssen sie sich gegen KSC ASAHI Spremberg, Cottbuser Volleyballverein, VC Teltow Kleinmachnow, SG Einheit Zepernick, USV Potsdam und SV electronic Hohen Neuendorf beweisen.

Klare Ziele für die kommende Saison sind der Nichtabstieg sowie die Integration der Neuzugänge in das VC Storkow Team. In den vergangenen Jahren war es

stets der Kampfgeist, der das Team auszeichnete und somit Erfolge sicherte. Trainer Andreas Noack sagt, „es wird mit Sicherheit eine aufregende, spannende und anstrengende Saison werden, in der auch Niederlagen kommen werden, womit das Team natürlich wieder lernen muss umzugehen, aber auch das werden wir meistern, denn aus jeder Niederlage lernen das Team sowie jede einzelne Spielerin dazu. Die Mädels werden guten Volleyball spielen und die Saison gut meistern. Wir haben einen Kader von 16 Spielerinnen, alle Positionen sind mehrmals besetzt, was natürlich den Ehrgeiz untereinander ebenfalls steigert und das Team nur voranbringen kann.“

Das Team der VC Damen I bedankt sich recht herzlich bei dem Sponsor SOFTLINE - Schaum GmbH & Co. KG für die beiden Trikotsätze sowie die Trainingsanzüge und Einspielshirts. Somit kann die Saison starten. Momentan befindet sich das Team in der Sommerpause auf den Beachplätzen im Strandbad Storkow, doch bereits ab Ende August geht es wieder in die Turnhalle, um sich optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Am 2. und 3. September wird es ein Trainingslager mit Vorbereitungsturnier geben, in dem vor allem die Abstimmungen mit den Neuzugängen und Rückkehrern trainiert werden.

Sarah Noack

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

Wusstest Du schon?

Auch Pflanzen können Sonnenbrand bekommen. Das kannst du an braunen oder gelben Blättern erkennen. Doch einige können sich sogar vor Sonnenbrand schützen. Sie sind echte **Überlebenskünstler** in den Sand-Lebensräumen des Naturparks. Diese Pflanzen sind an die kargen Bedingungen und brennend heiße Sommertemperaturen angepasst. Aber wie schaffen sie es, in dieser Umgebung zurecht zu kommen? Die **Sand-Strohblume** (Foto) hat einen besonderen Vorteil. Ihre Wurzeln reichen bis zu 70 cm tief in den Boden. Dadurch dringt sie zu tiefen Wasserreserven vor, die andere Pflanzen nicht erreichen können. Zusätzlich besitzt diese Pflanze eine wollige Behaarung, um sich vor den heißen Sonnenstrahlen und vor dem Austrocknen zu schützen. Auch die spitzen Halme des **Silbergrases** besitzen feine Härchen, die sich bei Feuchtigkeit aufstellen. Damit sammelt es Regen- und Tautropfen. Das aufgefangene Wasser wird von den spitzen Halmen in die Mitte der Pflanze und schließlich zu den Wurzeln geleitet. Mit dieser Taktik können diese Pflanzen Temperaturen von bis zu 60°C aushalten.



© Foto: pixabay.com

MACH MIT!

Durstige Vögel

Im Sommer sind auch die Tiere durstig. Vögeln kannst Du helfen, wenn Du ihnen eine **flache Schale als Vogeltränke** hinstellst. Dafür kannst Du auch einen Blumentopf-Untersetzer nehmen oder Ähnliches. Lege einen Stein oder einen Stock in die Mitte, auf dem sich Insekten aus dem Wasser retten können. Reinige die Vogeltränke 1-2 Mal in der Woche, damit sich keine Krankheitserreger bilden.

Warme Jahreszeit

Endlich Sommer?!

Die Temperaturen steigen und die Tage werden länger. Das ist perfektes Wetter zum Baden oder? Doch vergiss nicht, Dich mit ausreichend Sonnenschutz einzucremen. Am besten nimmst Du eine umweltfreundliche Sonnencreme – sie ist weniger schädlich für die Gewässer und ihre Bewohner. Der **21. Juni** ist der **längste Tag des Jahres**. Die Sonne geht schon kurz vor 5:00 Uhr auf und erst gegen 21:30 Uhr unter. Es ist also fast **17 Stunden** lang hell. Danach werden die Tage wieder kürzer.

Weshalb? Deshalb!



Rehkitze werden meistens im Mai geboren. Dadurch sind sie jetzt noch nicht schnell genug, um vor Fressfeinden zu flüchten. Sie werden von ihren Müttern im hohen Gras abgelegt, denn dort sind sie durch ihre weißen Punkte gut getarnt. Auch die guten Nasen der Feinde helfen hier nicht weiter, denn **Rehkitze haben keinen Geruch**. Deshalb darfst du ein junges Reh **nicht anfassen**. Es könnte Deinen Geruch annehmen. Das führt dazu, dass die Mutter es zurücklässt und sich nicht mehr darum kümmert. Hast du auf einem Spaziergang durch den Naturpark vielleicht schon einmal Rehe gesehen?

© Zeichnung: Angelina Heinzig

EXPEDITIONS-TIPP



© Foto: pixabay.com

Nach einem warmen Regentag kannst Du zusammen mit Deinen Eltern einen Teich oder einen kleinen Wassergraben aufsuchen. Oft haben Frösche dort ihre Eier abgelegt. Vielleicht sind schon einige Kaulquappen geschlüpft?

Auf den Luchwiesen (Naturpark Dahme-Heideseen) in Philadelphia könntest du fündig werden. Dort gibt es viele kleine Wasserstellen.

Natürlich natürlich!

Im Juni brüten viele heimischen Vogelarten.

Der **Rotmilan** brütet von März bis in den Juni. Sind die Küken geschlüpft, werden sie von beiden Elternteilen mit Nahrung versorgt. Die jungen Vögel trainieren währenddessen fleißig ihre Flügel, um sich auf das Fliegen vorzubereiten. Zwei Wochen, nachdem sie das Fliegen gelernt haben, verlassen sie das Nest. Du kannst den Rotmilan im gesamten Naturpark auf offenen, freien Flächen beobachten. Einige Vogelarten, wie zum Beispiel die **bedrohte Heidelerche**, brüten im Juni schon **das zweite Mal**. Eine Woche, nachdem die Küken im Bodennest geschlüpft sind, können sie laufen – zwei Wochen danach fliegen sie schon kurze Strecken. An der Groß-Schauener Seenkette kann man den Gesang der Heidelerche hören.



Klick-Tipp



Glühwürmchen?

Wohl eher fliegende **Käfer**... Erfahre hier mehr darüber, wie die Insekten ihr Licht selber machen!



Bastelspaß

mit Eisstiell-Insekten. Aus wenigen Dingen kannst du deine ganz eigene bunte Insektenwelt basteln.

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Angelina Heinzig (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gädig

Naturpark
Dahme-Heideseen



Mit dem Fahrrad in die Gießerei

EUROPASCHULE: Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungstour durch Produktionshallen.

Im **Wat-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit, Technik) Klasse 7** lernten die Schüler der Europaschule das Sandformgießen als ein wichtiges Fertigungsverfahren kennen. Ein Modellversuch diente im Unterricht dazu, das Gießen praktisch zu zeigen.

Um zu sehen, wie Teile in der Produktion gegossen werden, machte die Klasse 7a eine Exkursion in der Firma Duktal Guss Fürstenwalde GmbH. Wir fuhren mit dem Rad von der Schule bis in die Firma, was für einige Schüler nach der Home-Office-Zeit eine große Herausforderung war. Frau Lutter hat uns aber pünktlich zum Besuchstermin bei Duktal empfangen können. Nach einer Einweisung zum Verhalten auf dem Gelände ging es in den Konferenzraum, wo wir vom Angestellten der Produktion, Konstruktion, Verwaltung und Auszubildenden herzlich begrüßt wurden. Die Betriebsbesichtigung begann mit einer Präsentation und Vorstellung der Personen und Abteilungen. Die Schüler

sind mit Getränken und Naschereien umfangreich versorgt wurden. Viele Informations- und Werbematerialien lagen für die Schüler zum Mitnehmen bereit. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es dann durch die Produktionshallen von Duktal. Viele neue und interessante Eindrücke nahmen die Schüler auf ihren Rundgang mit. Be-



sonders in Erinnerung ist der Abstich der Schmelze bei Temperaturen um 1500°C geblieben. Erstaunt waren die Schüler über die Lautstärke in den verschiedenen Hallen und wie viele verschiedene Gussformen in den Hallen lagern. Im Rundgang konnten sich die Schüler die einzelnen Arbeitsschritte von der Konstruktion bis zu Fertigung und Kontrolle ansehen. Während des Rundgangs stellten die Schüler bereits viele Fragen. Nach dem Rundgang hatten die Schüler nochmals die Möglichkeit im Konferenzraum Fragen zur Firma und Ausbildung zu stellen.

Wir bedanken uns bei Frau Lutter für die umfangreiche Organisation der sehr interessanten Betriebsbesichtigung.

Auf dem Rückweg machten wir einen Umweg. Alle Schüler konnten auf der Sommerrodelbahn in Petersdorf ihre Runden drehen.

Gemeinsam sind wir am Nachmittag wieder mit den Rädern unfallfrei nach Storkow zurückgefahren.

Kerstin Wicklein und Ralf Gräbner

Kita-Abschlussfahrt nach Hirschluch

STORKOW ■ Vom 19. zum 20. Juni packten unsere zukünftigen Schulkinder ihre Sachen, um in Hirschluch zu übernachten. Alle waren sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Das erste Highlight war das leckere Abendbrotbuffet. Die Kinder konnten zwischen Currywurst und Kaiserschmarrn wählen. Gut gestärkt ließ die Party nicht lange auf sich warten. Es wurde getanzt und genascht und als Überraschung waren Zungen- und Neon-Tattoos der Renner. Im Dunkeln hatten die Kinder viel Spaß mit ihren Taschenlampen durch den Wald zu toben. Gemeinsam gruselt es sich auch viel leichter... Müde aber zufrieden fielen alle in den wohlverdienten Schlaf. Nach dem Frühstück am nächsten Tag konnten sich alle Kinder noch einmal richtig austoben. Müde, aber glücklich wurden die Kinder am Mittag von ihren Eltern abgeholt. So richtig nach Hause wollten die Kinder allerdings nicht, es hat ihnen so gut in Hirschluch gefallen.

An dieser Stelle wollen wir dem gesamten Hirschluchteam für die tolle Zeit vor Ort danken. *Die Erzieherinnen der AltstadtKita, Caro & Lisa*

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

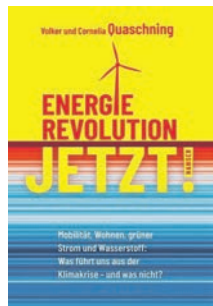
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Klimakrise, Politikbetrieb und Neues von Brunetti

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Sechs Neuerwerbungen, die ab sofort für Sie zur Ausleihe bereitstehen.

In den Regalen der Storkower Stadtbibliothek sind sechs spannende Neuerscheinungen zu finden, die derzeit in den Bestseller-Listen auftauchen. Die Bibliothek im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Volker Quaschnig – Energie-revolution jetzt! Welche Wege führen uns aus der Klimakrise und welche nicht? Verständlich erklärt vom „Dros-

taste der Klimakatastrophe“ (Manfred Ronzheimer, taz) und Initiator der „Scientists for Future“-Bewegung. Wie kommen wir aus der Klimakrise? Reicht die Energie von Sonne und Wind? Sind Elektroautos umweltfreundlich? Ist Wasserstoff der Heilsbringer? Was können wir selber tun, auch wenn es uns schwerfällt, unsere Lebensgewohnheiten zu ändern? Solche Fragen stellt man am besten Volker Quaschnig, einem der weltweit führenden Experten für regenerative Energien. Mit seiner Frau Cornelia Quaschnig erklärt er an konkreten Beispielen, wie der Umstieg auf eine nachhaltige Wirtschaft gelingen kann. Aber eines machen die beiden auch klar: Die Zeit wird knapp. Eine Energiewende reicht nicht, es braucht eine Energierevolution.

Gregor Gysi – Was Politiker nicht sagen: Wer in der Politik erfolgreich sein will, lernt früh das zu sagen, was die Wählerinnen

und Wähler vermeintlich hören wollen. Und das können auch Halbwahrheiten sein. Gregor Gysi erklärt, wie Kommunikation im politischen Betrieb funktioniert, warum die Abgeordneten nicht nach Professionalität aufgestellt werden, welche Redezeitbegrenzungen im Bundestag



gelten, warum er sich in Talkshows vor allem an die Zuschauer wendet und weniger an die Mitdiskutanten, wie unterschiedlich Printmedien und Talkshows funktionieren und



wie wichtig, aber auch wie schwierig es ist, Sachverhalte vereinfacht und zugleich korrekt darzustellen.

Volker Klüpfel – Affenhitze: Klüpfel muss in der Tongrube ermitteln, in der Professor Brunner vor einiger Zeit das berühmte Skelett des Urzeittaffen „Udo“ ausgegraben hat. Nun wurde Brunner verscharrt unter einem Schaufelbagger gefunden. Klüpfel hat gleich mehrere Verdächtige im Visier, darunter die Mitglieder einer obskuren Sekte. Aber auch privat muss sich der Kommissar um ein Observationsobjekt kümmern: Die Tagesmutter seiner kleinen Enkelin verfolgt höchst seltsame Erziehungsansätze. Grund genug, ihr genauer auf die Finger

zu schauen und Flugstunden mit Doktor Langhammer und seiner neuen High-Tech-Drohne auf sich zu nehmen. Doch der Pro-beflug gerät gefährlich aus dem Ruder ...



Donna Leon – Milde Gaben: Elisabetta Foscari, Jugendfreundin von Brunetti und immer noch eine Schönheit, taucht eines Tages in der Questura auf. Ob Brunetti verdeckt ermitteln könne,

wer die Familie ihrer Tochter bedroht? Konkrete Tathinweise fehlen. Wer sollte auch einer Tierärztin Böses wollen und einem Buchhalter, der für eine wohltätige Stiftung gearbeitet hat? Schon will Brunetti das Ganze als übertriebene mütterliche Sorge abtun, da kommt es zu einem Überfall, der menschliche Abgründe offenbart.

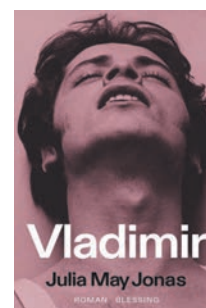
Andrea Sawatzki – Brunnenstraße:

Andrea Sawatzkis ungeschminkter autofiktionaler Roman, keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki wie in einem Kurzfilm einfängt: 1971 wird der Journalist Günther Sawatzki von seiner Stelle in London abgezogen und geht zu seiner Familie nach Deutschland zurück. Aber er will sein altes Leben aufgeben und mit seiner Geliebten zusammen sein, mit der er eine Tochter hat: Andrea.



Doch bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist.

Das Geld wird knapp, die Mutter muss wieder als Nachtschwester arbeiten, und die zehnjährige Andrea kümmert sich um den dementen Vater, der launisch, ungeduldig und jähzornig ist. Es entspinnt sich ein geheimes Leben zwischen den beiden von Nähe und Entfremdung, Liebe und Überforderung. Bis zu seinem katastrophalen Ende. Ein eindringlicher und sehr persönlicher Roman der Bestsellerautorin.



Julia May Jonas – Vladimir:

Sie ist Ende fünfzig, Literaturprofessorin an einem kleinen College an der amerikanischen Ostküste und beliebt bei ihren Studentinnen. Seit dreißig

Jahren ist sie mit John verheiratet, der am selben College unterrichtet. Sie war immer stolz darauf, mit John eine offene Beziehung zu führen, intellektuell, finanziell und emotional unabhängig zu sein. Als John jedoch seine Suspendierung fürchten muss, weil eine der vielen Studentinnen, mit denen er im Laufe der Jahre eine Affäre hatte, ein Verfahren gegen ihn angestrengt hat, gerät das Wertesystem der Ich-Erzählerin ins Wanken: Ihre Studentinnen und ihre Tochter fordern sie auf, sich zu trennen, die Fakultät möchte sie beurlauben. In dieser Situation trifft sie Vladimir Vladinski und entwickelt für ihn eine folgenschwere Obsession.

Eine Plakette für kleine Forscher

Hurra, wir haben Sie! Was? Na, die sechste Plakette!

Seit 2010 arbeiten wir mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zusammen, um Kinder näher an die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) heranzuführen. Am 13. Mai kam Herr Kühne von der IHK Ostbrandenburg zu uns, um uns diese zu überreichen.

Kitas, Schulen und Horte werden damit für ihre Arbeit im MINT-Bereich zertifiziert und ausgezeichnet. Unsere Flötengruppe und die Kinder der Tanzschule „Kolibri“ erfreuten uns mit Liedern und Tänzen. Dann übergab Herr Kühne die sechste Plakette.

Anschließend wurden Kinder ausgezeichnet, die in den vergangenen ein bis zwei Jahren besonders aktiv beim Forschen und Experimentieren waren.

Team „Würfelkids“



Heldentage im Hort „Würfelkids“

Wie funktioniert eine stabile Seitenlage, wie läuft eine Reanimation ab, wie wird ein Verband richtig angelegt und wie wichtig ist Hygiene? Beim gemeinsamen Projekt des Hortes „Würfelkids“ und der Europaschule Storkow wurden rund 300 Kinder vom 23. bis zum 25. Mai zu kleinen Helden. Die Kinder nahmen am Projekt „Jeder kann ein Held sein“ teil. Dabei erlernten sie in verschiedenen Workshops, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben. Sie legten sich verschiedene Verbände an und konnten unter Schwarzlicht kontrollieren, wie gut sie sich ihre Hände gewaschen haben. Die Kinder gingen voller Vorfreude mit ihren Laufzetteln von Sta-

tion zu Station und konnten die Theorie aus der Schule im Hort praktisch ausprobieren und erlernen. Für die Teilnahme der einzelnen Workshops erhielten sie jeweils einen Stempel und beim Abschlussfest bekamen alle ihre „Heldendiplome“ und ein Eis. Vielen Dank an allen fleißigen Helfern, insbesondere den Regionalverband der Johanniter, den Lehrern der Europaschule Storkow, Hauptkommissar Andreas Grothe von der Revierpolizei Storkow, sowie den Erziehern und Erzieherinnen des Hortes „Würfelkids“ für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes, welches durch „Demokratie Leben“ finanziert wurde.

Team „Würfelkids“



Sie will doch nur spielen...

Annett Louisan, die Stimme des deutschsprachigen Chansons, wird am Samstag, den 16. Juli um 20 Uhr live auf der Burg Storkow spielen! Bis heute hat sie weit mehr als eine Million Tonträger verkauft. Im Sommer wird die großartige Künstlerin nun ein Konzert in Storkow geben und mit ihrer speziellen Aura eine ganz einzigartige Live-Atmosphäre auf die Burg zaubern! Das letzte Album »Kitsch« wurde im August 2020 veröffentlicht und besteht ausschließlich aus Coverversionen. Der Unterschied: wo Annett Louisan damals auf Deutsch sang, ist »Kitsch« ein Album, das zum ersten Mal in ihrer Karriere auch englischsprachige Songs beinhaltet. Die Chanteuse besticht mit unverwechselbarem Sound und nachdenklichen, berührenden Texten. Auf der Bühne bekommt sie Unterstützung von ihrer 5-köpfigen Band. Die Gäste können sich somit auf ein echtes Konzerthighlight freuen! Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 49,90 Euro in der Tourist-Information der Burg Storkow (Tel. 033678 73108) und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 54 Euro.

FOTO: CHRISTOPH KOESTLIN

UnRuhestand - Bewegung am Nachmittag:

Digitale Schnitzeljagd durch Storkow

STORKOW ■ Am Dienstag, den 5. Juli lädt die Burg Storkow um 15 Uhr zur großen Schnitzeljagd durch Storkow ein. Geochaching? Schon oft davon gehört, jedoch noch nie gemacht? Interesse? Alles was man dazu braucht ist ein GPS-fähiges Smartphone und alles was man dazu wissen muss, wird genau erklärt und dann kann es auch schon losgehen. Auf der Suche nach Hinweisen gibt es neben der Information zur nächsten Station auch kleine Rätsel, die es für die Teilnehmer zu lösen gilt, um letztlich ein Lösungswort zu erhalten.

Teilnehmen kann man einzeln, als Paar oder auch im Freundeskreis.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter 033678 73108 oder unter veranstaltungen@storkow.de wird gebeten.

Der Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Burghof der Burg Storkow.

Hommage an verstorbene Künstler

KONZERT: „The Marmeltears“ Open Air auf dem Burghof.

Am 2. Juli um 20:30 Uhr schauen „The Marmeltears“ wieder für eine ihrer unvergleichlichen Konzerte auf der Burg Storkow vorbei.

The Marmeltears – das ist Musik „verschiedener“ Künstler ... schon das Wortspiel im Programmtitel lässt erahnen, dass der Zuhörerschaft kein bittererster Konzertabend bevorsteht. Der Abend ist eine Hommage an das Gesamtwerk vieler großartiger, aber nicht mehr unter uns weilender Künstler. Ausgeklügelte Arrangements, aufwendige Instrumen-

tierungen, eine frappierend vielfältige Songauswahl und ein schier nicht enden wollendes Repertoire beschreiben die Darbietung treffend. Auf einer großen Leinwand werden, passend zur jeweiligen Live-Musik, filmisch aufbereitete Foto-strecken großer Künstler gezeigt. Buchen Sie eine Reise zu einem ungewöhnlichen Konzerterlebnis!

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 26,90 Euro in der Tourist-Information der Burg Storkow (Tel. 033678 73108) und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 29,90 Euro.

FOTO: PATRICK PLEUL



FOTO: JENNY JÜRGENS

Kneipenquiz auf dem Burghof

RATESPIEL: Gesucht werden Schlaumeier.

Die Burg Storkow lädt am 22. Juli um 19 Uhr zum beliebten Open Air Kneipenquiz auf den Burghof ein.

In fünf Quizrunden aus unterschiedlichsten Rubriken von Allgemeinwissen über Sport, Geschichte, Politik bis hin zu Klatsch und Tratsch können sich die Teilnehmer beweisen. Der Startpreis beträgt 10 Euro pro Team und mit bis zu sechs Personen. Die Gruppe, welche die meisten Punkte erspielt hat, kann sich über einen

Burggutschein freuen, den man nach Lust und Laune in Eintritts- oder Konzerttickets verwandeln kann.

Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 033678 73108 oder per E-Mail unter veranstaltungen@storkow.de oder tourismus@storkow.de ist notwendig. Solange es freie Tische gibt, werden Anmeldungen entgegengenommen und bestätigt. Einlass ist ab 18 Uhr.

ACHTUNG: Sollte es regnen, muss das Kneipenquiz leider ausfallen.

Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer für die Monate Juni und Juli.

Und eh man sich's versieht, ist der Sommer da! Es ist verrückt, wie schnell Wochen und Monate vergehen. Jetzt ist die Zeit der längsten Tage: Sonnenuntergang deutlich nach 21 Uhr – und um 5 Uhr steht die Sonne schon wieder deutlich über dem Horizont, wodurch sich die Sonnenscheindauer zur Zeit der Sommersonnenwende hierzulande auf fast 17 Stunden beläuft!

Die Pflanzen wissen das zu schätzen, und wir Menschen sollten es ihnen gleichtun, die Technik haben wir ja inzwischen dafür. Mit dem Chlorophyll in ihren Blattzellen sind sie in der Lage, die Lichtenergie der Sonne dafür zu nutzen, aus Wasser und Kohlenstoffdioxid Traubenzucker herzustellen, den Grundstoff für alle anderen Moleküle, aus denen Pflanzen bestehen, Säuren, Fette, Stärke, Holz, jedwede Biomasse. Und quasi als Abfallstoff und Nebenprodukt wird bei diesem Prozess Sauerstoff freigesetzt, ohne den wir und alle Tiere dieser Erde nicht atmen und leben könnten – und Nahrung hätten wir auch keine!

Mit Fug und Recht kann also gesagt werden, dass die Photosynthese die Grundlage allen höheren Lebens auf der Erde ist. Diese funktioniert aber nur, wenn neben dem Licht den Pflanzen auch ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall, werden die Blätter schlapp, Stoffkreislauf und Photosynthese werden eingestellt, die Pflanze kämpft ums Überleben und kann auch keine

wertvollen Früchte mehr produzieren. In der Mittagssonne haben Sie dieses Phänomen vielleicht schon beobachtet, z.B. an Ihren Kürbis- oder Zucchini-Pflanzen. Manchmal hilft dann nur, den Rasensprenger ins Gemüsebeet zu stellen, damit die welken Blätter sich erholen und die Photosynthese wieder in Gang kommt. Haben Sie dabei keine Angst vor Blattverbrennungen (wie oft behauptet wird): In meiner langjährigen Praxis ist mir so etwas noch nicht untergekommen, sehr viel öfter jedoch Blätter, die durch zu große Hitze und Trockenheit geschädigt wurden (braune, trockene Blattränder) oder aber auch Pflanzen, die zu Tode gegossen wurden, weil man meinte, nicht genug des Guten tun zu können. Beachten Sie bitte, dass es wirklich nur sehr wenige Pflanzen gibt, die im Nassen stehen mögen: Halten Sie den Boden gleichmäßig feucht, aber wenn Sie die Pflanzen ertränken, können die Wurzeln keinen Sauerstoff mehr aufnehmen und stellen dadurch auch die Wasseraufnahme ein, werden welk und bekommen gelbe Blätter. In diesem Fall bitte nicht mehr gießen, den Boden mit der Grabegabel etwas auflockern (für bessere Durchlüftung) und die welken Blätter einsprühen, damit wieder Leben in die Pflanze kommt! Angst vor Pilzbefall ist nicht angebracht. Die Blätter trocknen in der Nachmittagssonne schnell ab und Pilzsporen haben nicht genügend Zeit, Schaden anzurichten. Nächtliche Blattnässe ist diesbezüglich viel gefährlicher,

weshalb der Sprenger am Abend und in der Nacht besser eine Ruhepause einlegen sollte!

Manche von uns denken zwar jetzt schon lieber an den Urlaub als an den Garten, aber wer seinen Garten ernst nimmt, macht nicht Urlaub vom, sondern im Garten: Nach den **Erdbeeren und Kirschen** geht es nun an die **Ernte von Himbeeren, Johannis- und Stachelbeeren und der ersten Blaubeeren**. Falls Sie mehr davon haben als nur für eine kleine Nascherei, müssen Sie natürlich auch ans Einkochen und Konservieren denken! Gleiches gilt für die Ernten im Gemüsegarten: **Erbsen und grüne Bohnen** zum Beispiel, für die hoffentlich noch Platz in der Tiefkühltruhe ist.

Und für Nachschub sollte auch gesorgt sein: **Buschbohnen** können noch gelegt werden, **Möhren, Rote Bete, Herbstrüben und -rettich** können Sie jetzt gut säen, und auch für die Voranzucht von **Asia- und Herbstsalaten, von Endivien und Radicchio, auch Mangold** ist die ideale Zeit. Falls Sie bereits **Grünkohlpflanzen** haben, können Sie diese langsam auspflanzen, falls noch nicht, dann schnell noch welken aussäen, damit Sie bis zum Winter noch einigermaßen stattliche Pflanzen bekommen (die Sie bis weit in den Frühling hinein beernten können)!

Wenn Sie jetzt **zweijährige Blumen** säen, können Sie hoffen, dass diese bereits im nächsten Jahr zur Blüte kommen (**Akelei, Bartnelke, Königskerze, Finger-**

hut, Muskatellersalbei...), aber auch **Sonnenblumen, Phacelia, Buchweizen und andere Gründüngungspflanzen** können Sie jetzt noch gut aussäen (und damit etwas Gutes für die Bienen tun).

Und dann gibt es noch eine schweißtreibende Tätigkeit, die auch ab Anfang Juli bis Ende August erledigt werden muss: **Strauch- und Heckenschnitt!** Das Hauptwachstum der Gehölze ist nun vorbei, es gibt zwar noch einen leichten Neuaustrieb, dieser hat aber genügend Zeit, bis zum Winter entsprechend auszuhärten. Das Schnittgut wird gehäckselt oder mit dem Rasenmäher zerkleinert und kommt in den Kompost oder als Mulchschicht auf die Gartenwege. Kein Gramm Biomasse soll im Garten verschwendet werden, sondern immer dem Humusaufbau dienen!

Und wenn Sie an Ihren **Obstbäumen** kranke Früchte oder abgestorbene Zweige entdecken, dann entfernen Sie diese so schnell wie möglich, um einer Infektion der noch gesunden Früchte zuvorzukommen!

Vergessen Sie aber bei der vielen Arbeit nicht, auch Ruhepausen einzulegen, denn zu viel Sonne und Hitze ist auch für uns Menschen nicht gut. Und genug trinken sollten Sie natürlich auch, aber wie bei den Pflanzen gilt auch für uns: zu viel, wovon auch immer, schadet mehr, als es nützt.

In diesem Sinne: einen schönen und erholsamen Sommer!



FOTO: FRANZ HEITZENDORFER

Gut Klostermühle am Madlitzer See



Fotos: Jenny Jürgens



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Von Storkow geht es in Richtung Briesen (Mark) circa 30 Kilometer nach Alt Madlitz.

Startpunkt einer kleinen vier Kilometer kleinen Wanderung ist das Gut Klostermühle. Ein malerischer Rundwanderweg führt um den glitzernden Madlitzer See. Am Südufer des Sees befinden sich ein Hotel- und Wellness Resort. Am Ostufer gibt es eine weitläufige Liegewiese und

eine Steganlage. Nördlich des Madlitzer Sees überquert man das Kehrsdorfer Mühlenfließ im urigen Sumpf über einen alten Bohlensteg. Umgekippte Bäume liegen malerisch im Wasser. Überall zwitschern Vögel in hohen Baumwipfeln. Am Wegesrand gibt es viele Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Am Ausgangspunkt Klostermühle angekommen, kann man auf der Terrasse

STORKOW
hin & weg

der Klosterscheune bei einem Kaffee und Kuchen oder bei einem Abendessen den idyllischen Seeblick genießen. Vor Ort gibt es die Möglichkeit sich ein Ruderboot zu leihen.

Von der Mühle circa acht Kilometer entfernt, liegt das Schlossgut Alt Madlitz inmitten einer romantischen Parkanlage. Das Gut war einst Wohnsitz für Adlige. Graf Friedrich Ludwig Karl Finck von

Finkenstein, Schöpfer dieses englischen Landschaftsgartens, orientierte sich bei der Planung und Gestaltung an der ursprünglichen Natur. Aus dem Herrenhaus schaffte er einen kreativen Ort, wo sich Künstler, Dichter und Denker in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts trafen. Viele zogen sich hier zurück, um sich von der Umgebung inspirieren zu lassen. Heute ist das Herrenhaus ein ökologischer Land- und Forstwirtschaftsbetrieb für nachhaltige Landnutzung und wieder ein Ort für Kreativ- und Kulturschaffende.



Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Musik & Theater

„Lieben Sie Klassik!“ mit Elizabeth Balmes:
Sommer Open Air am **25. Juni, 20 Uhr**. Einlass ab 19 Uhr. Karten: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

„The Marmelade“: Open Air am **2. Juli, 20.30 Uhr**. Musik Toter - Der Abend ist eine Hommage an das Gesamtwerk vieler großartiger, aber nicht mehr unter uns weilender Künstler. Einlass ab 19.30 Uhr. Karten: Vorverkauf 26,90 Euro, Abendkasse: 29,90 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

Annett Louisan Live Open Air 2022: Konzert am **16. Juli, 20 Uhr**, auf dem Hof der Burg Storkow. Annett Louisan ist die Stimme der deutschsprachigen Chansons. Karten: 49 Euro (Vorverkauf), 54 Euro (Abendkasse). Tickets unter www.reservix.de oder in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Ausflüge & Touren

Geocaching - Gemeinsam auf Schnitzeljagd: Veranstaltung im Rahmen der Reihe „UnRuhestand: BEWEGUNG am Nachmittag“ am **5. Juli, 15 Uhr**. Benötigt wird ein GPS-fähiges Smartphone. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 wird gebeten. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Große Führung mit den „Gefährten der Nacht“: Theatralisch, fröhlicher Rundgang durch die historischen Gassen von Storkow am **8. Juli, 21 Uhr, 5. August, 20.30 Uhr, sowie am 2. September, 20 Uhr**. Karten: 10 Euro, erhältlich in der Tourist-Information auf der Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108. Treffpunkt: Burg Storkow. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gefaehrten-der-nacht.de

Aktiv im Naturpark! Geführte Kanutour am 9. Juli, 9.30 bis 13 Uhr: Bevor es losgeht, werden die Grundtechniken des Paddelns vermittelt, die dann direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Die Teilnehmer müssen schwimmen können, eine normale körperliche Konstitution besitzen und mindestens 9 Jahre alt sein. Bitte auf entsprechende Kleidung und passendes Schuhwerk achten. Teilnahme: 20 Euro. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 wird gebeten. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Aktiv im Naturpark! Geführte Kanutour am 6. August, 9.30 bis 13 Uhr: Teilnahme: 20 Euro. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 wird gebeten. Treffpunkt: Burg

Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Märkte & Feste

Trödelmarkt am 2. Juli, 8 bis 14 Uhr, auf dem Marktplatz von Storkow (Mark). Der Trödelmarkt findet bis einschließlich Oktober immer am ersten Sonnabend im Monat statt. Anmeldungen von Händlern werden unter Tel. 033678 68503 (Frau Purbst) entgegengenommen.

Trödelmarkt am Sonnabend, 25. Juni, 9-15 Uhr, auf der Wiese und im Park am Aussichtsturm von Kehrigh. Anmeldungen von Händlern unter Tel. 0175 5208563.

Dorffest in Groß Eichholz am 25. Juni: ab **17.30 Uhr Party, ab 20 Uhr Liveband „Blayt“** sowie Hüpfburg für Kinder am Feuerwehrgerätehaus, Groß Eichholz 71.

Natur & Heimat

Radtour „Dem Lehm auf der Spur“: Bodentour am **2. Juli, 10-15 Uhr**, Bodentour zur neuen Naturparkausstellung auf der Burg Storkow entlang malerischer alter Eichen und Seen. Länge: ca. 40 Kilometer. Die Teilnehmer erhalten einen Rabatt für den Besuch der neuen Dauerausstellung: „Grundverschieden: von staubtrocken bis pitschennass...“. Startpunkt: Bahnhof Groß Köris. Kosten: 5 Euro. Informationen bei der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108.

Von der Wabe ins Glas: Honigernte von A bis Z. Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Du und Dein Garten im Naturpark“ am **13. Juli, 18-20 Uhr**. Nachdem das Bienenvolk ohne Zuschauerbeteiligung Anfang Juni auf den Burgwiesen einzog, wird Imker Holger Ackermann nun den ersten Honig ernten. Doch zwischen Wabe und Honiggas sind noch ein paar Arbeitsschritte notwendig, bei denen man dem Imker über die Schulter schauen kann und natürlich viel Interessantes erfahren wird. Teilnahme: 7,50 Euro. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 wird gebeten. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Workshop: Makramee-Uppcycling: Workshop mit Sigrid Münzberg am **27. Juli, 18 Uhr**. Makramee aus alten T-Shirts. Die Teilnehmer sollten alte Shirts mitbringen. Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Anmeldung: Tel. 033678 73108.

Freizeit

Reitertag in Bugk: Verschiedene Wettbewerbe mit Pferden, gastronomische Versorgung am **16. Juli ab 8 Uhr**. Programm unter www.rfv-bugk.de. Ort: Bugker Dorfstraße 7, 15859 Storkow (Mark).

„Die DenkBar“: Kneipenquiz auf dem Burghof am **22. Juli um 19 Uhr**. In fünf Quizrunden zu je zehn Fragen aus allen möglichen Rubriken von Allgemeinwissen über Sport, Geschichte, Politik bis hin zu Klatsch und Tratsch kann man sich beweisen. Ein Team besteht aus bis zu sechs Personen. Der Startpreis beträgt 10 Euro je Team. Nach jeder Runde werden die Antwortzettel eingesammelt und kontrolliert. Die richtigen Antworten werden laut vorgelesen und die Rundengewinner bekannt gegeben. Das Team, welches zum Schluss am meisten Punkte erspielt hat, kann sich über einen Burggutschein freuen. Eine Anmeldung (mit Gruppennamen) unter der Telefonnummer 033678 73108 oder per E-Mail unter veranstaltungen@storkow.de oder tourismus@storkow.de ist notwendig. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberting / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)

Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Erste-Hilfe-Kurse

Ausbildung zum (betrieblichen) Ersthelfer und/oder für den Erwerb der Fahrerlaubnis: 02.06.2022 und 01.09.2022, jeweils 9-17 Uhr
Kosten: 65,00 Euro, auch über Berufsgenossenschaft abrechenbar.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr

Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.

• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)

• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre-

Dienstag:

• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück

• 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich

• anschließend Spielcafé

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11 Uhr

• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

• Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch
kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das

Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Alle Veranstaltungen
jederzeit online unter
www.storkow-mark.de/veranstaltungen





Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
Frau Prochaska

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
Herr Irmer
IT:
Herr Noack
Herr Severin
E-Government:
Herr Birkholz

Tel. 68-411
Fax: 68-444
Tel. 68-433
Tel. 68-462
Tel. 68-465
Tel. 68-426
Tel. 68-425
Tel. 68-461

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa. 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götze 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Rengert 68-406
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
Frau Giese, Frau Voß 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt: Frau Purbst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
Frau Kähne 68-434
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiterin Stadtmaking und
Tourismus: Sabine Merker 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Herr Stark, Frau Wittenberg, Frau Habermann 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 442837
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten April bis Oktober
täglich von 10 bis 17 Uhr
BIBLIOTHEK
Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-
tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr
sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Kita Küchensee 62603
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Biak 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow
(Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Postagentur 73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasser- und
Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft
Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
(ulrich@svv.storkow.de)
Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

CDU
Fred Rengert

fraktionslos
Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.



Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS SUV WELCOME FREEDOM!



AUSSERGEWÖHNLICHE VIELSEITIGKEIT
KOFFERRAUMVOLUMEN BIS ZU 520 L
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
BIS ZU 12 FAHRERASSISTENZSYSTEME*
BIS ZU 70 FARBKOMBINATIONEN*

AB
115,-[€] MTL*
OHNE ANZAHLUNG

auch Finanzierung ohne Anzahlung möglich!

Wir lösen bestehende Kredite ab.

citroen.de

Citroen empfiehlt Total ¹Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 Aircross BlueHDi 110 Stop&Start Feel 81 kW/110 PS, Diesel, 1499 cm³, inkl. Überführungskosten; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 115 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 30.06.2022. Mehr- und Minderkilometer Ifreigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. * Je nach Version

CITROËN C3 Aircross BlueHDi 110 Stop&Start Feet (81 kW/110 PS),
Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6.1-5.81/100 km, Kurzstrecke:
7.0-6.81/100 km, Stadtrand: 5.8-5,5 1/100 km, Landstraße: 5.3-5.0
1/100 km, Autobahn: 6.6-6.21/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert):
138-131 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)

Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Tel. 033678 / 6 80 60

Fax 033678 / 6 80 62 • info@citroen-reinhold.de

https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 27. Juli 2022!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an storkow@medienbuero-gaeding.de
Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. Juli 2022

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de